

Benutzerhandbuch

4.2.0 | Dezember 2014 | 3725-65665-004/A

Polycom® RealPresence® Group Series

Markeninformationen

POLYCOM® sowie die mit den Produkten von Polycom verbundenen Namen und Marken sind Marken und/oder Servicemarken von Polycom, Inc. und sind in den Vereinigten Staaten und verschiedenen anderen Ländern eingetragene und/oder gewohnheitsrechtliche Marken.

Alle anderen Marken sind Eigentum ihrer entsprechenden Inhaber.

Patentinformationen

Das vorliegende Produkt ist ggf. durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente und Patente anderer Länder und/oder durch anhängige Patentanmeldungen von Polycom, Inc. geschützt.

Polycom, Inc.
6001 America Center Drive
San Jose CA 95002
USA

Inhalt

In diesem Polycom-Handbuch verwendete Konventionen

Dieses Polycom-Handbuch enthält bestimmte Begriffe, graphische Elemente und einige typographische Konventionen. Wenn Sie sich mit diesem Begriffen, Elementen und Konventionen vertraut machen, können Sie Aufgaben einfacher und schneller ausführen.

Informationselemente

In den Polycom-Handbüchern weisen folgende Symbole auf wichtige Informationen hin.

In diesem Polycom-Handbuch verwendete Symbole

Name	Symbol	Beschreibung
Hinweis		Das Hinweissymbol hebt wesentliche oder wichtige Informationen hervor, die zum erfolgreichen Abschluss eines Vorgangs oder zum Verständnis eines Konzepts notwendig sind.
Vorsicht		Das Vorsicht-Symbol hebt Informationen hervor, die Sie benötigen, um Risiken und Gefahren zu vermeiden, die die Geräteleistung, die Anwendungsfunktionalität oder die erfolgreiche Konfiguration von Funktionen beeinträchtigen können.
Warnung		Das Warnsymbol hebt Vorgänge hervor, die durchgeführt werden müssen oder nicht durchgeführt werden dürfen, um Probleme zu verhindern, die zu Verlusten von Daten oder Konfigurationseinstellungen führen können oder die Video- bzw. Netzwerkleistung beeinträchtigen können.
Web-Infos		Das Web-Info-Symbol zeigt an, dass zusätzliche Informationen (z. B. Dokumente oder Downloads) online unter support.polycom.com oder auf anderen Websites zur Verfügung stehen.

Typographische Konventionen

In diesem Polycom-Handbuch werden die unten aufgeführten typographischen Konventionen verwendet, um verschiedene Arten von Informationen im Text zu unterscheiden.

Typographische Konventionen

Konvention	Beschreibung
Fettdruck	Hebt Elemente der Benutzeroberfläche (Menüs, Menüauswahl, Fenster- und Dialogfensternamen, Displaytasten, Dateinamen und Verzeichnisnamen) hervor, wenn sie in einem Verfahren oder Benutzervorgang verwendet werden. Wird auch für einzugebenden Text verwendet.
Kursivdruck	Wird zur Hervorhebung von Text, für Beispielwerte oder Beispieleingaben (in dieser Form: <*Beispiel*>) und die Namen von Referenzdokumenten, die auf der Polycom-Support-Website und auf anderen Websites zur Verfügung stehen, verwendet.
Blaue Schrift	Wird für Querverweise auf andere Abschnitte in diesem Dokument und für Hyperlinks zu externen Websites und Dokumenten verwendet.
`Courier`	Wird für Codefragmente und Parameternamen verwendet.

Vor dem Start

Das *Benutzerhandbuch für die Polycom RealPresence Group Series* ist für Benutzer von Polycom® RealPresence® Group-Systemen vorgesehen. Im Handbuch werden die Systeme RealPresence Group 300, RealPresence Group 500 und RealPresence Group 700 beschrieben.

Bitte lesen Sie vor der Verwendung des Systems die Dokumentation zur Polycom RealPresence Group Series aufmerksam durch. Folgende zusätzliche Dokumente für Systeme der RealPresence Group Serie stehen unter www.polycom.com/videodocumentationsupport.polycom.com/PolycomService/support/cn/support/video/group_series/ zum Download bereit:

- *Installationshandbuch für Software und Zubehör für die Polycom RealPresence Group Series*, in dem die Installation von Polycom RealPresence Group-Systemen und -Zubehör beschrieben wird
- *Administrator Guide for the Polycom RealPresence Group Series* (Administratorhandbuch für die Polycom RealPresence Group Series), in dem die Konfiguration, Anpassung und Fehlerbehebung für Polycom® RealPresence® Group-Systeme und die Polycom Touch Control beschrieben werden
- Konfigurationsdokumentation für die Hardware
- Versionshinweise
- *Integrator Reference Manual for the Polycom RealPresence Group Series* (Referenzhandbuch für Integratoren für die Polycom RealPresence Group Series) mit Informationen zu Kabeln und Beschreibungen der API-Befehle
- *Rechtliche Hinweise für die Polycom RealPresence Group Series* mit Sicherheitsaspekten und rechtlichen Aspekten zur Verwendung von Polycom RealPresence Group Series-Systemen

Es wird empfohlen, die Seriennummer und den Optionsschlüssel für das Polycom RealPresence Group Series-System unten zu notieren, damit Sie diese immer zur Hand haben. Die Seriennummer für das System befindet sich am Gerät.

Systemseriennummer: ____

Optionsschlüssel: ____

Zielgruppe, Zweck und erforderliche Fähigkeiten

Die Hauptzielgruppe für dieses Handbuch sind Benutzer, die grundlegende und leicht fortgeschrittene Aufgaben am RealPresence Group Series-System mit der Polycom Touch Control durchführen möchten. Das umfasst die Verwendung der Fernbedienung, Videokonferenzen mit mindestens einem Endpunkt, die Einstellung von Bild und Ton, die Anzeige von Content, das Aufnehmen von Anrufen, die Kopplung mit der Polycom Touch Control uvam.

Hilfe

Weitere Informationen zur Installation, Konfiguration und Verwaltung von Polycom-Produkten finden Sie unter **Documents and Downloads** beim Polycom-Support.

Ressourcen von Polycom und Polycom-Partnern

Eine Auflistung aller Lösungen von Polycom-Partnern finden Sie unter Strategic Global Partner Solutions.

Die Polycom-Community

In der Polycom-Community haben Sie Zugriff auf die neuesten Entwickler- und Support-Informationen. Sie können in Foren mit Kollegen diskutieren, dort Ideen teilen und Probleme lösen. Erstellen Sie zur Registrierung bei der Polycom-Community einfach ein Polycom-Online-Konto. Wenn Sie sich angemeldet haben, können Sie Kontakt zum Polycom-Support-Personal aufnehmen und in Developer- und Support-Foren nach den neuesten Informationen zu Hardware, Software und Partner-Lösungen suchen.

Benutzerhandbuch für die Polycom® RealPresence® Group Series

Überblick

Dieses Handbuch enthält grundlegende Informationen, die Sie nutzen können, wenn Sie sich zum ersten Mal mit den Funktionen Ihres Videokonferenzsystems vertraut machen oder Ihre vorhandenen Kenntnisse auffrischen möchten. Außerdem finden Sie schrittweise Anweisungen für alltägliche Aufgaben im Zusammenhang mit Videokonferenzen.

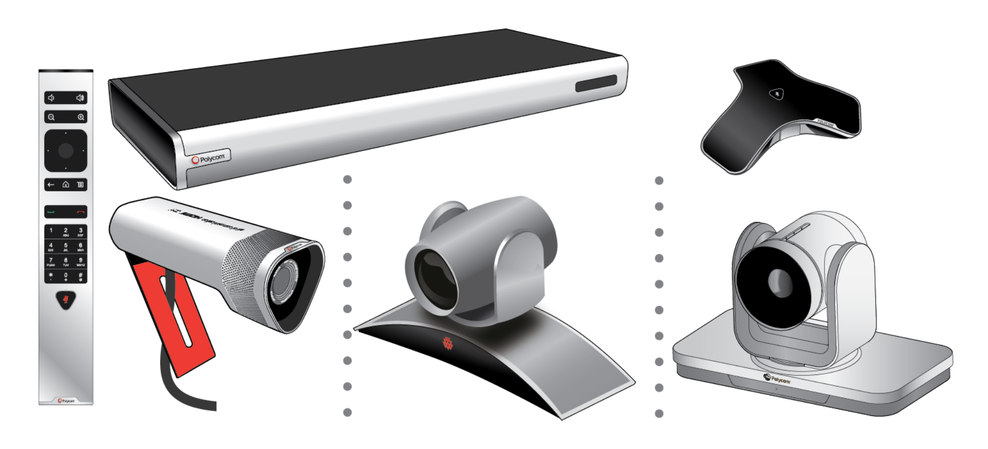
Die Polycom RealPresence Group-Systeme unterstützen bis zu 1080p60-Leistung für Personen und Content. Die Systeme RealPresence Group 300 und RealPresence Group 500 unterstützen 1080p60 entweder für Personen oder für Content; RealPresence Group 700-Systeme unterstützen 1080p60 für Personen und Content gleichzeitig. Sie können alle Systeme mit Polycom EagleEye Director koppeln und sie so in noch leistungsstärkere raumbasierte Videosysteme verwandeln.

Aktuelle Benutzerinformationen zur Software Version 4.2.0 der Polycom® RealPresence® Group-Systeme finden Sie in diesem Handbuch. Dieses Handbuch behandelt folgende abgebildete Systeme:

Systeme RealPresence Group 300, 500

Die Systeme RealPresence Group 300 und 500 (siehe Abbildung) werden mit einer Kamera Polycom EagleEye III, EagleEye IV oder EagleEye Acoustic, einer Polycom RealPresence Group-Fernbedienung und einem RealPresence Group-Mikrofonarray ausgeliefert.

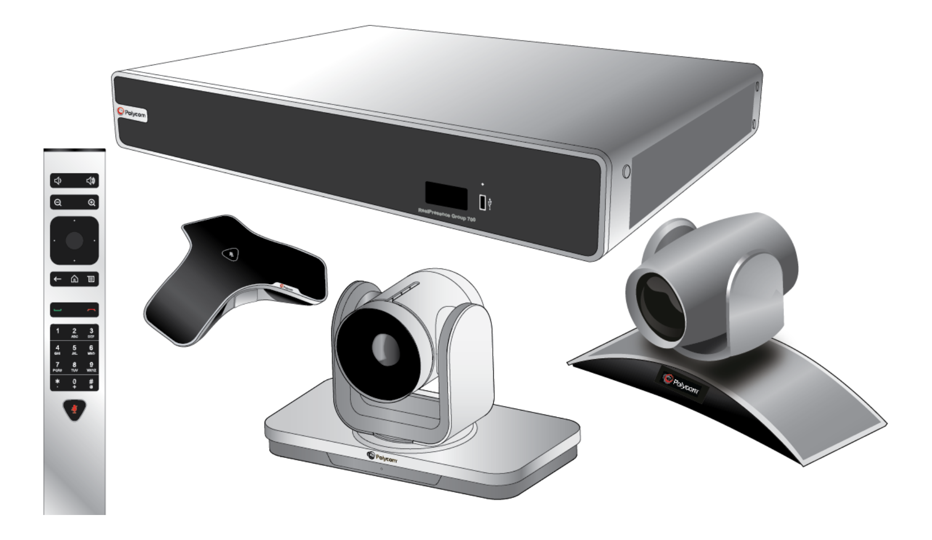
Systemproduktgruppe RealPresence Group 300 und RealPresence Group 500



RealPresence Group 700-Systeme

Die Systeme RealPresence Group 700 (siehe Abbildung) werden mit einer Kamera Polycom EagleEye III oder EagleEye IV, einer Polycom RealPresence Group-Fernbedienung und einem RealPresence Group-Mikrofonarray ausgeliefert.

RealPresence Group 700-System-Produktgruppe





Hinweis: Vom Administrator konfigurierte Optionen

Polycom RealPresence Group-Systeme können so konfiguriert werden, dass nur die in Ihrem Unternehmen verwendeten Optionen angezeigt werden. Möglicherweise werden in diesem Handbuch also einige Optionen behandelt, auf die Sie von Ihrem System aus keinen Zugriff haben. Weiterführende Informationen über diese Optionen erhalten Sie von Ihrem Administrator.

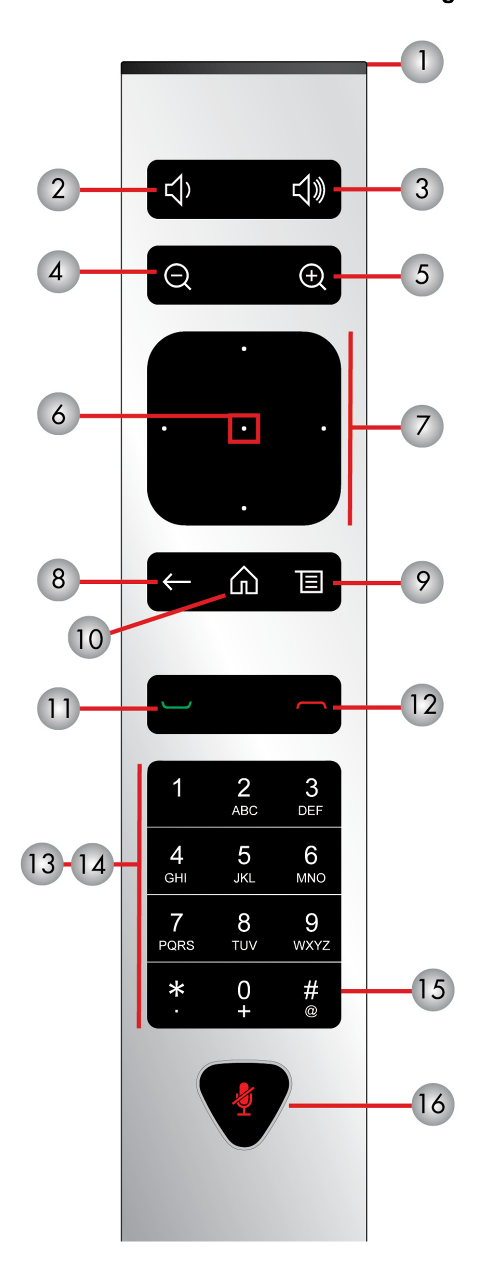
Verwenden der Fernbedienung

Verwenden Sie die Fernbedienung zum Tätigen von Anrufen, zur Regelung der Lautstärke, zum Heranholen des Kameraausschnitts, zum Wechseln zwischen Menüpunkten und zur Auswahl von Optionen. Die RealPresence Group-Systeme und die EagleEye-Kameras verfügen über Infrarotempfänger. Sie können das RealPresence Group-System steuern, indem Sie mit der Fernbedienung auf das RealPresence Group-System oder die EagleEye-Kamera (falls angeschlossen) zeigen. Unter Umständen ist ein Spezialkabel zum Anschluss einer SDI-Kamera an das System notwendig, damit Infrarotsignale von der Fernbedienung empfangen werden können. Weitere Informationen zu diesem Kabel erhalten Sie beim Polycom-Support. Eine Beschreibung der Bereiche und Tasten auf der Fernbedienung finden Sie in der folgenden Tabelle.

Verwenden der Fernbedienung

Nummer	Beschreibung
1	LED-IR-Sender
2	Lautsprecherlautstärke reduzieren
3	Lautsprecherlautstärke erhöhen
4	Kameraausschnitt weiter herausfahren (Bild verkleinern)
5	Kameraausschnitt näher heranholen (Bild vergrößern)
6	**Auswahl-Taste** – Drücken Sie die Mitteltaste zur Auswahl des markierten Menüeintrags
7	Mit Pfeiltasten durch Menüs navigieren; Kamera schwenken/neigen
8	Buchstaben oder Ziffern löschen; zur letzten Menü-/Bildschirmseite zurückkehren
9	Menüseite anzeigen
10	Zur Startseite zurückkehren
11	Anruf tätigen oder annehmen
12	Anruf beenden oder zurückweisen
13	Buchstaben oder Ziffern eingeben
14	Im Kamerasteuerungsmodus: Kamera auf eine voreingestellte Position bewegen; Nummer gedrückt halten, um eine Voreinstellung zu speichern
15	• Wenn Cursor in Textfeld: Sternchen • Wenn Cursor in Zahlenfeld: Punkt
16	Erzeugt DTMF-Töne. Zum Senden # und anschließend DTMF-Tasten drücken
17	Mikrofone stummschalten bzw. Stummschaltung wieder aufheben

Tasten und Bereiche der Fernbedienung



Wiederaufladen des Akkus der Fernbedienung

In der Systemkonfigurationsdokumentation wird beschrieben, wie der Akku der Fernbedienung bei der ersten Inbetriebnahme aufzuladen ist. Wenn der Ladestand des Akkus auf 10 % oder weniger abfällt, wird auf der Startseite eine Benachrichtigung angezeigt. Diese kann von anderen Benachrichtigungen überlagert werden, erscheint aber erneut, nachdem die anderen Benachrichtigungen quittiert wurden. Während Anrufen werden keine Benachrichtigungen über niedrigen Ladestand angezeigt.

So laden Sie den Akku der Fernbedienung wieder auf:

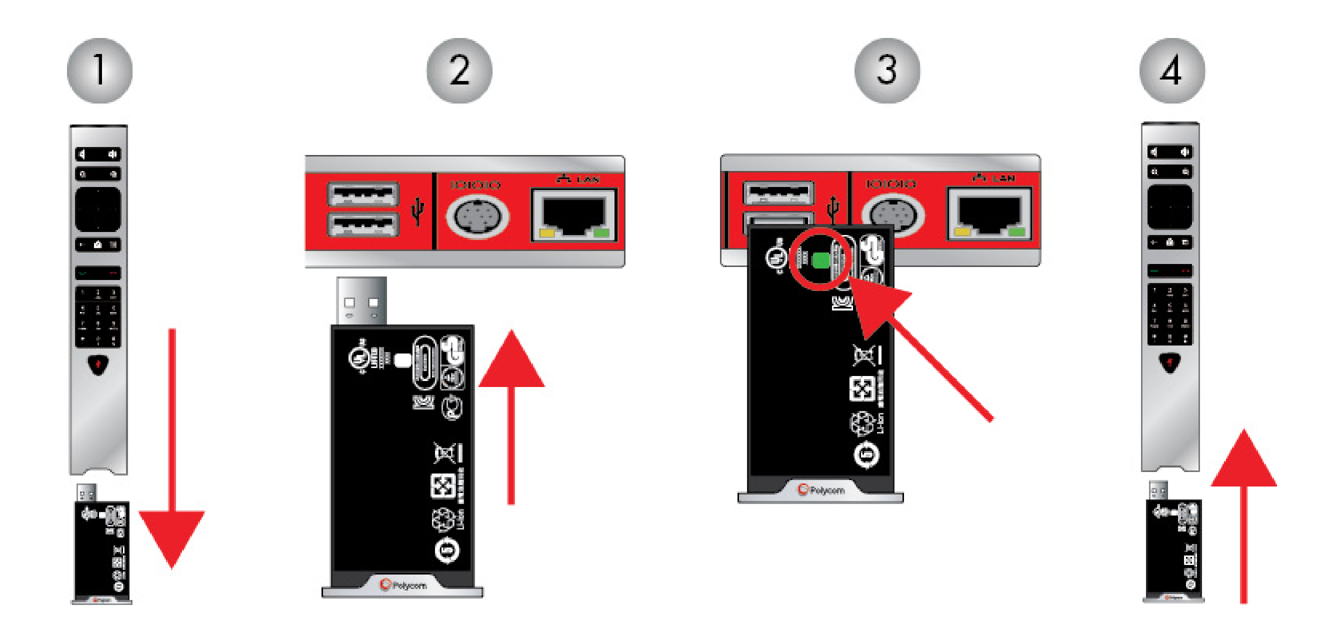
1. Ziehen Sie den Akku aus dem Ende der Fernbedienung heraus.
2. Schließen Sie den USB-Stecker des Akkus an einen USB-2.0-Anschluss an (z. B. den Anschluss an Ihrem System).

   Die Systeme RealPresence Group 300 und RealPresence Group 500 weisen an der Rückseite zwei USB-2.0-Anschlüsse auf. Das RealPresence Group 700-System weist einen USB-2.0-Anschluss an der Vorderseite und zwei USB-3.0-Anschlüsse an der Rückseite auf.
3. Trennen Sie den Akku erst wieder von dem Anschluss, wenn die Status-Leuchtanzeige am Akku grün leuchtet.

   Das Wiederaufladen des Akkus kann zwischen 20 Minuten und mehreren Stunden dauern.
4. Legen Sie den aufgeladenen Akku in die Fernbedienung ein.

Bei RealPresence Group 700-Systemen können Sie zum Aufladen des Akkus auch den USB-Anschluss an der Vorderseite des Systems verwenden.

Akku aufladen bei den Systemen RealPresence Group 300, 500 und 700



Wiederaufladen des Akkus der Fernbedienung

Nummer	Beschreibung
1	Ziehen Sie den Akku aus dem Ende der Fernbedienung heraus.
2	Schließen Sie den USB-Stecker des Akkus an einen USB-2.0-Anschluss an (z. B. den Anschluss an Ihrem System).
3	Trennen Sie den Akku erst wieder von dem Anschluss, wenn die Status-Leuchtanzeige am Akku grün leuchtet.
4	Legen Sie den aufgeladenen Akku in die Fernbedienung ein.

Ein- und Ausschalten

Das Ein- und Ausschalten Ihres Systems ist ganz einfach. Achten Sie jedoch auf die richtige Reihenfolge. Geräte dürfen nur an das System angeschlossen werden, solange das System ausgeschaltet ist. Schließen Sie zunächst alle Geräte an das RealPresence Group-System an, die Sie mit dem System benutzen werden. Schließen Sie dann das System an und schalten Sie es ein.

Beachten Sie, dass die Systeme der RealPresence Group Series keinen Ein-/Aus-*Schalter* im herkömmlichen Sinne aufweisen – sie haben stattdessen einen *Näherungssensor*. Statt einen beweglichen Schalter oder eine Taste zu drücken, berühren Sie den Ein-Aus-Sensor an der Systemvorderseite (bzw. bewegen Ihren Finger in die Nähe des Sensors).

So schalten Sie das RealPresence Group-System ein:

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Wenn das System im Schlafmodus ist, drücken Sie eine Taste auf der Fernbedienung oder nehmen Sie die Fernbedienung auf.
- Halten Sie den Finger auf den Ein/Aus-Sensor auf der Vorderseite des Systems. Da der Ein-/Aus-Sensor berührungsempfindlich ist, können Sie den Finger auf den Sensor legen oder in der Nähe des Sensors halten.

  Nach einigen Sekunden wird der Polycom-Begrüßungsbildschirm angezeigt.

Selbsttest (POST)

Nach dem Einschalten führen die Systeme RealPresence Group 300, 500 und 700 automatisch eine Systemintegritätsprüfung durch, bevor sie sich initialisieren. Dieser Vorgang wird als Selbsttest (POST) bezeichnet. Der Status der POST-Testsequenz wird über die LED-Leuchtanzeige an der Gerätevorderseite bzw. beim RealPresence Group 700-System auf dem Displayfeld an der Vorderseite des Systems angezeigt.

Alle Testergebnisse werden im Systemspeicher protokolliert. Weitere Informationen zur Bedeutung der Farben der Leuchtanzeigen finden Sie im *Administratorhandbuch für die Polycom RealPresence Group Series*.

Wenn die POST-Testsequenz ohne schwerwiegende Fehler endet, startet das RealPresence Group-System normal.

So zeigen Sie POST-Warnungen an:

Wenn während des POST Warnungen auftreten, können Sie sie nach dem Systemstart anzeigen lassen.

» Gehen Sie zu **> Systeminformationen > Status > Aktive Warnhinweise**.

Wählen Sie mit der Fernbedienung **Weitere Informationen** aus, um weitere Einzelheiten anzuzeigen. Falls während des Startens ein schwerwiegender Fehler auftritt, startet das System nicht. Wenden Sie sich in diesem Fall an den Technischen Support von Polycom.

Bedienen der Benutzeroberfläche

Die Symbole unten auf der Startseite können durchblättert werden und bieten Zugriff auf die Systemfunktionen. Um eine Aktion auszuführen, können Sie direkt die zugehörige Taste auf der Fernbedienung drücken oder mit der Fernbedienung durch die Menüs auf der linken Seite der lokalen Benutzeroberfläche navigieren.

Welche Symbole auf der Startseite verfügbar sind, hängt davon ab, wie Ihr Administrator das System konfiguriert hat.

Ggf. werden die IP-Adresse, Nebenstelle und SIP-Adresse Ihres Systems auf der Startseite angezeigt, falls ihr Administrator dies eingestellt hat.

Symbol	Element	Beschreibung
	Menü	Zeigt die Menüseite an. Dort können Sie Anrufe tätigen, die Kameras wechseln, Content in einem Anruf zeigen und das eigene Bild (PIP) anzeigen.
	Anrufe tätigen	Zeigt die Zahlentastatur, das Anrufprotokoll oder Kontakte an. Sie können Zahlen, Buchstaben oder Namen eingeben, um einen Anruf zu tätigen.
	Content	Ermöglicht das Senden von Inhalten, die von einem unterstützten Gerät geliefert werden. Dieses Symbol erscheint nur, wenn eine Content-Quelle erkannt wurde.
	Einstellungen	Zeigt die Einstellungsseite an. Von dort aus erreichen Sie die folgenden Menüs.
	Systeminfor-mationen	Zeigt die Seite „Systeminformationen“ an, in der Sie detaillierte Informationen zum System erhalten, die Systemnutzung anzeigen und Anrufstatistiken einsehen können.
	Benutzerein-stellungen	Zeigt die Seite „Benutzereinstellungen“ an. Dort können Sie die Kameragrund-einstellungen verändern und Anruf- und Besprechungsvoreinstellungen konfigurieren. Diese Seite ist nur verfügbar, wenn der Administrator Ihnen den Zugriff auf die Benutzereinstellungen gewährt hat.
	Verwaltung	Zeigt die Seite „Verwaltung“ an, auf der Sie Standorteinstellungen konfigurieren, LAN-Eigenschaften festlegen und einige Sicherheitseinstellungen auf Benutzerebene verwalten können. Diese Seite ist nur verfügbar, wenn der Administrator Ihnen den Zugriff auf die Verwaltungseinstellungen gewährt hat. Wenn ein Admin-Kennwort konfiguriert wurde, zeigt dieses Symbol ein Vorhängeschloss.

So kehren Sie zur Startseite zurück:

» Fernbedienung: Drücken Sie . Auf der Benutzeroberfläche: Mit **Zurück** kehren Sie zur Startseite zurück.

So öffnen Sie das Menü:

» Führen Sie mit der Fernbedienung einen der folgenden Schritte aus:

- Drücken Sie .
- Wählen Sie auf der Startseite die Option .

So kehren Sie zur vorherigen Menü-/Bildschirmseite zurück:

» Führen Sie mit der Fernbedienung einen der folgenden Schritte aus:

- Drücken Sie .
- Wählen Sie < **Zurück** aus.

Tätigen und Annehmen von Anrufen

Weitere Informationen zum Tätigen, Annehmen und Beenden von Anrufen finden Sie in den folgenden Abschnitten:

Tätigen von Anrufen

Anrufen durch Eingabe von Name oder Nummer

Annehmen eines Anrufs

Beenden eines Anrufs

Tätigen von Anrufen

Auf der Startseite haben Sie verschiedene Möglichkeiten, einen Videoanruf mit Ihrem System zu tätigen:

Zahlentastatur

- Tippen Sie auf der Startseite auf und geben Sie eine Nummer oder einen Namen im Wählfeld ein.

Letzte Anrufe

- Folgendermaßen können Sie einen Namen aus der Liste der letzten Anrufe auswählen:
  - Wählen Sie auf der Startseite die Option > .
  - Wählen Sie mit der Fernbedienung > aus.

Kontakte

- Folgendermaßen können Sie einen Namen aus der Kontaktliste auswählen:
  - Wählen Sie auf der Startseite die Option > .
  - Wählen Sie mit der Fernbedienung > aus.

Kurzwahl

- Wählen Sie auf der Registerkarte **Kurzwahl** einen **Kurzwahleintrag** aus. Diese Option muss von Ihrem Administrator konfiguriert worden sein.

Kalender

- Wählen Sie bei einer Besprechung in Ihrem Kalender **Teilnehmen** aus. Diese Option muss von Ihrem Administrator konfiguriert worden sein. Informationen zur Konfiguration dieser Anrufmethode finden Sie unter Verwenden von Microsoft Outlook-Kalenderdiensten.

Anrufen durch Eingabe von Name oder Nummer

So tätigen Sie einen Anruf durch Eingeben eines Namens oder einer Nummer:

1 Benutzen Sie die Fernbedienung, und führen Sie einen der folgenden beiden Schritte aus, um einen Anruf zu tätigen:

➢ Drücken Sie .

➢ Gehen Sie zu .

2 Geben Sie die Wählzeichenfolge in das Anwahlfeld ein, und zwar:

Ziffern: Ziffern geben Sie ein, indem Sie mit der Fernbedienung einzelne Ziffern auf der Bildschirmtastatur auswählen oder Ziffern direkt auf der Fernbedienung eingeben.

Buchstaben: Berühren Sie zur Eingabe von Buchstaben **Tastatur** . Wähle Sie danach mit der Fernbedienung einzelne Buchstaben auf der Bildschirmtastatur aus. Sie können auch die von Handys her bekannte Eingabemethode verwenden, um Buchstaben direkt über die Fernbedienung einzugeben.



Hinweis: Die Schaltfläche „Tastatur“ wird nicht angezeigt, wenn eine USB-Tastatur aktiv ist.
Wenn an den USB-Anschluss des Systems eine USB-Tastatur angeschlossen ist, zeigt das System die Schaltfläche **Tastatur** nicht an. Die Schaltfläche **Tastatur** wird wieder angezeigt, wenn Sie die USB-Tastatur von dem USB-Anschluss des Systems trennen.

Rücktaste: Drücken Sie zum Löschen einer Ziffer oder eines Buchstabens ← auf der Fernbedienung.

Je nach den Funktionen Ihres Systems und des Systems, das Sie anrufen, könnte die Wählzeichenfolge zum Beispiel wie folgt aussehen:

➢ 10.11.12.13 (IPv4-Adresse – Punkte mit eingeben)

➢ 2555 (E.164-Nebenstelle für H.323 oder SIP)

➢ stereo.polycom.com (Hostname)

➢ benutzer@domaene.com (SIP)

3 Geben Sie ggf. weitere für den Anruf erforderliche Informationen ein. Die verfügbaren Einstellungen hängen vom Anruftyp und der Systemkonfiguration ab.

4 Drücken Sie auf der Fernbedienung, oder wählen Sie **Anruf tätigen**, um den Anruf zu tätigen.

Anrufen von Kontakten

Wenn Ihr Systemadministrator ein Verzeichnis und Favoriten-Kontakte eingerichtet hat, können Sie Ihre Favoriten sehen und nach Kontakten suchen, die bei demselben globalen Verzeichnis-Server registriert sind.

So tätigen Sie einen Anruf über die Seite Kontakte:

1. Gehen Sie zu > oder mit der Fernbedienung zu > .
2. Markieren Sie mit der Fernbedienung den Eintrag auf dem Bildschirm des RealPresence Group-Systems und wählen Sie **Anrufen**, oder drücken Sie .

   Weitere Einzelheiten zu einem Eintrag erhalten Sie durch Auswahl von **Info**.
3. Geben Sie zur Suche nach einem Verzeichniseintrag den Namen des Kontakts ein und drücken Sie die Taste **Suchen** auf der Tastatur.

Anrufen über die Liste der letzten Anrufe

Sie können einfach aus der Liste der zuletzt angerufenen Teilnehmer eine Nummer auswählen, die angerufen werden soll. Die Menüseite „Letzte Anrufe“ liefert Informationen über alle eingehenden und abgehenden Anrufe sowie über die Verbindungsdauer.

So tätigen Sie einen Anruf über die Liste „Letzte Anrufe“:

1. Führen Sie mit der Fernbedienung einen der folgenden Schritte aus:
   - Gehen Sie auf der Benutzeroberfläche zu und wählen Sie aus.
   - Drücken Sie und anschließend in der Benutzeroberfläche .
2. Markieren Sie den gewünschten Eintrag.
3. Drücken Sie **Auswählen** und **Anruf** oder auf der Fernbedienung .

Anrufen eines Kurzwahleintrags

Wenn Ihr Systemadministrator die Kurzwahl aktiviert hat, können Sie Kontakte aus der Kurzwahlliste besonders einfach anrufen.

So rufen Sie einen Kurzwahleintrag an:

Benutzen Sie die Fernbedienung, und führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie oben auf der Startseite die Registerkarte **Kurzwahl** aus und tippen Sie auf den gewünschten Kurzwahleintrag.
2. Wählen Sie **Anrufen** aus oder drücken Sie auf der Fernbedienung .

Annehmen eines Anrufs

Die Art und Weise, wie das RealPresence Group-System eingehende Anrufe behandelt, hängt von der Konfiguration des Systems ab. Der Anruf wird wahlweise automatisch angenommen, automatisch abgewiesen oder Sie werden aufgefordert, den Anruf manuell anzunehmen.

So nehmen Sie einen Anruf manuell an:

» Wählen Sie mit der Fernbedienung **Annehmen**, oder drücken Sie .
Weitere Informationen zum Annehmen von Anrufen finden Sie unter Ändern der Anrufannahme.

Beenden eines Anrufs

So beenden Sie einen Anruf:

» Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste .
Bestätigen Sie, dass Sie auflegen möchten, falls das System nachfragt.

Verwenden des Kiosk-Modus

Im Kiosk-Modus werden lediglich Kurzwahleinträge und Kalender-Besprechungen (sofern aktiviert) auf einer vereinfachten Startseite angezeigt. Sie können im Kiosk-Modus somit: Kurzwahlnummern anrufen, an Besprechungen aus dem Kalender teilnehmen und Anrufe annehmen.

Damit Sie den Kiosk-Modus benutzen können, muss Ihr Administrator Kurzwahlnummern erstellen. Weitere Informationen über das Hinzufügen und Aktivieren von Kurzwahleinträgen und den Kiosk-Modus finden Sie im *Administratorhandbuch für die Polycom RealPresence Group Series*. Weitere Informationen dazu, wie Sie das Polycom Conferencing Add-In für Microsoft Outlook erhalten können, finden Sie unter Support für Polycom-Lösungen.



Hinweis: Wichtige Kiosk-Merkmale
Der Kiosk-Modus ist standardmäßig deaktiviert. Aktiviert Ihr Administrator den Kiosk-Modus, so hat dies folgende Auswirkungen:

- Das Menü der Startseite, das Menü für nicht anrufbezogene Funktionen und andere Symbole sind deaktiviert.
- Warnhinweise unterbrechen bis zu ihrer Behandlung den Kiosk-Modus auf der lokalen Oberfläche.
- Während eines Anrufs können Sie mit der Fernbedienung weiterhin die Lautstärke regeln, die Kamera steuern und das Mikrofon stummschalten.

Drücken Sie **Menü** auf der Fernbedienung, um das Menü für während eines Anrufs benötigte Funktionen anzuzeigen.

So wählen Sie im Kiosk-Modus eine Kurzwahl:

1. Fokussieren Sie mit den Pfeiltasten auf der Fernbedienung den **Kurzwahl**-Block auf dem Bildschirm.
2. Drücken Sie auf der Fernbedienung diejenige Zifferntaste, die der Kurzwahlnummer entspricht, die Sie anrufen möchten.
Oder fokussieren Sie mit den Pfeiltasten die gewünschte Kurzwahlnummer und drücken Sie **OK**.

So rufen Sie im Kiosk-Modus über den Kalender an:

1. Wählen Sie die Registerkarte **Kalender**.
2. Fokussieren Sie mit den Pfeiltasten auf der Fernbedienung den Kalender-Block auf dem Bildschirm.
3. Oder fokussieren Sie mit den Pfeiltasten die gewünschte Besprechung und klicken Sie auf **Teilnehmen**.

Halten und Fortsetzen von Gesprächen

Das RealPresence Group-System unterstützt das Halten und Wiederaufnehmen von Gesprächen in Microsoft Lync 2013- und H.323-Anrufen. Wenn ein Anruf gehalten wird, werden Bild und Ton auf beiden Seiten angehalten. Diese Funktion ist bei RealPresence Group-Systemen, Remote-Lync-Clients und Lync-A/V-MCUs verfügbar.

Halten und Wiederaufnehmen bei Punkt-zu-Punkt-Anrufen

Bei einem Punkt-zu-Punkt-Anruf können Sie einen Anruf halten und anschließend einen eingehenden Anruf annehmen, einen Anruf tätigen oder zwischen zwei Anrufen umschalten. Nach der Beendigung des Anrufs können Sie den gehaltenen Anruf wiederaufnehmen.

So halten Sie ein Gespräch:

» Drücken Sie auf der Fernbedienung **Menü** und wählen Sie **Aktiver Anruf > Halten** aus.

Wenn ein Anruf gehalten wird, wird auf dem RealPresence Group-System 5 Sekunden lang **Gehalten** angezeigt. Nach 5 Sekunden wird das Haltesymbol eingeblendet. Es wird so lange angezeigt, bis alle Anrufe beendet oder wiederaufgenommen wurden.

So halten Sie einen Anruf, um einen eingehenden Anruf anzunehmen:

» Wählen Sie mit der Fernbedienung **Halten und annehmen** aus. Wenn alle Leitungen besetzt sind und Sie den Anruf auflegen möchten, der am längsten gehalten wurde, wählen Sie **1 auflegen und annehmen**.

So tätigen Sie einen ausgehenden Anruf, wenn ein Anruf gehalten wird:

» Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste . Tätigen Sie den Anruf.

So wechseln Sie zwischen mehreren Gesprächen:

» Wählen Sie mit der Fernbedienung **Wechseln zu** aus.

So setzen Sie einen gehaltenen Anruf fort:

» Wählen Sie mit der Fernbedienung **Anruf wiederaufnehmen** aus.



Hinweis: Hinweis „Von der Gegenseite gehalten“
Wenn Ihr Gesprächspartner das Gespräch hält, wird 5 Sekunden lang eine Meldung angezeigt, dass Sie gehalten werden.

Halten und Wiederaufnehmen von Mehrpunktanrufen

Bei Mehrpunktanrufen stehen Ihnen die gleichen Funktionen wie bei Punkt-zu-Punkt-Anrufen zur Verfügung, mit einer Ausnahme: Sie können keine einzelnen Anrufe in einer Mehrpunktkonferenz halten und wiederaufnehmen. Weitere Informationen zum Halten bei Punkt-zu-Punkt-Anrufen finden Sie unter Halten und Wiederaufnehmen bei Punkt-zu-Punkt-Anrufen.

Umgang mit eingehenden Anrufen, während ein Anruf aktiv ist:

» Führen Sie einen der folgenden Schritte mit der Fernbedienung aus:

- Fügen Sie den Anruf mit **Zu Anruf hinzufügen** zur Konferenz hinzu.
- Halten Sie den aktiven Anruf und nehmen Sie den eingehenden Anruf mit **Halten und annehmen** an.
- Legen Sie mit **1 auflegen und annehmen** den am längsten gehaltenen Anruf auf. Der eingehende Anruf wird zur Konferenz hinzugefügt.
- Mit **Alle auflegen und annehmen** werden alle aktiven und gehaltenen Anrufe aufgelegt und es wird ein Punkt-zu-Punkt-Anruf mit dem eingehenden Anruf hergestellt.

So tätigen Sie einen ausgehenden Anruf, wenn ein Anruf gehalten wird:

» Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste . Tätigen Sie den Anruf.

. So wechseln Sie zwischen mehreren Gesprächen:

» Wählen Sie mit der Fernbedienung **Verwalten** aus. Mit dieser Option können Sie bestimmen, welcher Anruf aktiv werden soll.

So nehmen Sie ein gehaltenes Gespräch wieder auf:

» Wenn nur ein Anruf gehalten wird und kein aktiver Anruf vorliegt: Wählen Sie **Anruf wiederaufnehmen** aus.

Teilnehmen an einem verschlüsselten Anruf

Auf Systemen mit aktivierter Verschlüsselung wird auf dem Monitor ein verriegeltes Vorhängeschloss  angezeigt, wenn ein Anruf verschlüsselt ist. Wenn ein Anruf nicht verschlüsselt ist, wird ein offenes Vorhängeschloss auf dem Monitor angezeigt.

- Wenn Sie sich in einem Punkt-zu-Punkt-Anruf oder Mehrpunktanruf befinden, bei dem ein anderes System Host ist, zeigt das Vorhängeschloss-Symbol den Status Ihrer Verbindung an.
- Wenn Sie Host für einen Mehrpunktanruf sind, zeigt das Vorhängeschloss-Symbol den kombinierten Status aller Verbindungen an: Mehrpunktanrufe werden als verschlüsselt angezeigt, wenn alle Verbindungen im Anruf verschlüsselt sind, und als unverschlüsselt, wenn mindestens eine Verbindung im Anruf unverschlüsselt ist.

In einem Anruf können einige Verbindungen verschlüsselt sein, während andere dies nicht sind. Wenn der Anruf allerdings kaskadierend ist oder einen Nur-Audio-Endpunkt umfasst, gibt das Vorhängeschloss-Symbol möglicherweise nicht korrekt an, ob der Anruf verschlüsselt ist. Wenn auf Ihrem System Verschlüsselung vorgeschrieben ist, muss die Gegenseite Verschlüsselung unterstützen. Andernfalls kommt der Anruf nicht zustande.



Hinweis: Mitteilung des Status des Vorhängeschlosses
Zur Vermeidung von Sicherheitsrisiken empfiehlt Polycom, dass alle Teilnehmer zu Beginn des Anrufs den Status ihres Vorhängeschloss-Symbols mündlich mitteilen.

Verwenden von Verschlüsselungsprüfcodes bei H.323-Punkt-zu-Punkt-Anrufen

Zur Steigerung der Sicherheit bei verschlüsselten H.323-Anrufen gibt das RealPresence Group-System einen *Verschlüsselungsprüfcode* aus. Anrufteilnehmer können mit diesem Prüfcode überprüfen, dass der Anruf nicht von Dritten abgefangen wird. Dieser Prüfcode ist nur für Punkt-zu-Punkt-Anrufe sinnvoll. Bei extern gehosteten Mehrpunktanrufen stimmen die Prüfcodezahlen der einzelnen Anrufer nicht überein.

Der Prüfcode ist eine 16-stellige Hexadezimalzahl, die so berechnet wird, dass sie auf beiden Seiten identisch ist. Die Zahlen stimmen nur dann überein, wenn bei der Berechnung nur Daten von den zwei Anrufparteien verwendet werden, d. h. die Daten nicht von Dritten abgefangen und geändert werden. Polycom empfiehlt, diesen Prüfcode bei allen Anrufteilnehmern zu prüfen, um ein Abhören durch Dritte erkennen zu können.

So überprüfen Sie, dass die Prüfcodes übereinstimmen:

1. Tätigen Sie einen verschlüsselten H.323-Punkt-zu-Punkt-Anruf zwischen zwei Standorten.
2. Wählen Sie auf der Fernbedienung ☰ aus. Gehen Sie dann zu **Einstellungen > Systeminformationen > Anrufstatistik**.
3. Unter **Anrufverschlüsselung** finden Sie den 16-stelligen Prüfcode (siehe Beispiel):
   `ABC-123/ab-1234 / ` **`1a2b34c99009d66e`**
4. Überprüfen Sie mündlich, dass der Prüfcode auf beiden Seiten übereinstimmt.
5. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Wenn die Codes übereinstimmen, ist der Anruf sicher. Setzen Sie den Anruf fort.
   - Wenn die Codes nicht übereinstimmen und es sich nicht um einen Mehrpunktanruf auf einer externen MCU handelt, wird der Anruf u. U. abgehört. Legen Sie auf und wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Bildsteuerung

Sie können an Ihrem RealPresence Group-System die folgenden visuellen Einstellungen vornehmen:

Anzeigen von Details über Ihr System

Wechseln zwischen der Video-Vollbildansicht und der Startseite

Auswahl und Einstellung von Kameras oder anderen Videoquellen

Ein- und Ausschalten der Kameraführung während eines Anrufs

Einstellen und Verwenden von Kameravoreinstellungen

Anzeigen von Details über Ihr System

Für verschiedene Zwecke im Zusammenhang mit Videokonferenzen, wie etwa die Kopplung, oder zur Bereitstellung von Informationen zur Fehlerdiagnose an Ihren Administrator bzw. Ihren technischen Support, müssen Sie möglicherweise bestimmte Details über Ihr System anzeigen.

So zeigen Sie Details zu Ihrem System an:

» Wählen Sie > > **Informationen**.

Die folgenden Details werden angezeigt:

- Systemname
- Modell
- Hardwareversion
- System-Software
- Seriennummer
- MAC-Adresse
- IP-Adresse

Wechseln zwischen der Video-Vollbildansicht und der Startseite

Sobald die Verbindung hergestellt ist, zeigt das System automatisch das Videobild auf dem gesamten Bildschirm an. Abhängig von Ihrer Systemkonfiguration können Sie während eines Anrufs zur Startseite zurückkehren, wenn Sie beispielsweise Benutzereinstellungen ändern müssen.

So zeigen Sie die Startseite an:

» Drücken Sie die Taste auf der Fernbedienung.

So wechseln Sie zur Vollbildansicht:

» Drücken Sie die Taste ← auf der Fernbedienung.

Auswahl und Einstellung von Kameras oder anderen Videoquellen

Sie können mit der Fernbedienung die Hauptkamera oder andere lokale und entfernte Videoquellen wie Dokumentenkameras oder Computer auswählen und einstellen. Sie können unter Umständen auch weitere Zusatzkameras oder Kameras auf der Gegenseite einstellen, die Schwenk-, Neige- und Zoombewegungen unterstützen. Die Kamera der Gegenseite können Sie nur einstellen, falls die Gegenseite entsprechend konfiguriert ist.

Im Kamerasteuerungsmodus können Sie eine Ziffer drücken und gedrückt halten, um eine Voreinstellung zu speichern. Weitere Informationen zu Voreinstellungen finden Sie unter Einstellen und Verwenden von Kameravoreinstellungen.

So wählen Sie eine Kamera am lokalen Standort bzw. auf der Gegenseite oder eine andere Videoquelle aus:

Vor einem Anruf:

- Wählen Sie mit der Fernbedienung **> Kameras > Kamera wählen**. Wählen Sie dann die Kamera oder die andere Videoquelle aus, die Sie verwenden möchten. Wenn nur eine Kamera an das System angeschlossen ist, wird unter „Kamera wählen“ das Bild der angeschlossenen Kamera angezeigt.

In einem Anruf:

- Wählen Sie **> Kameras.** Wählen Sie daraufhin **Ihre Kameras** zur Steuerung lokaler Kameras oder **Kameras der Gegenseite** zur Steuerung der Kameras der Gegenseite aus.
- Sie können während eines Anrufs auch **Auswahl** auf der Fernbedienung drücken, um ohne den Umweg über das Menü zwischen **Ihre Kameras** und **Kameras der Gegenseite** umzuschalten.

Drücken Sie , um nach dem Anpassen der Kameraeinstellungen zur vorherigen Menüseite zurückzukehren.

So stellen Sie Polycom EagleEye III, Polycom EagleEye IV, Polycom EagleEye Acoustic oder Polycom EagleEye Director mit der Fernbedienung ein:

1. Wählen Sie eine zu steuernde Kamera am lokalen Standort oder auf der Gegenseite aus. Während eines Mehrpunktanrufs, dessen Host ein am Anruf teilnehmendes System ist, können Sie nur Kameras der Gegenseite mit einem aktiven Sprecher anpassen.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten auf der Fernbedienung, um die Kamera nach oben, unten, links oder rechts zu bewegen.
3. Drücken Sie auf der Fernbedienung , um den Bildausschnitt zu verkleinern, oder , um den Bildausschnitt zu vergrößern (das Bild näher heranzuholen).

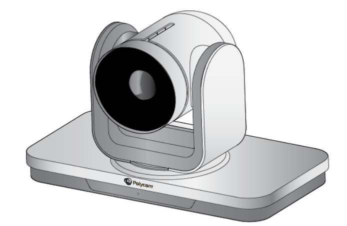


Hinweis: Vor Einstellungen Kameraführung deaktivieren
Vor der Einstellung der EagleEye Director-Kamera müssen Sie die Kameraführung deaktivieren.

Kamera Polycom EagleEye IV

Die Polycom EagleEye IV-Kameras sind vollständig digital und verfügen über einen 4k-Sensor, der für die Systeme der RealPresence Group Series konstruiert wurde. Diese Kameras unterstützen eine Auflösung von 1080p60 und sind entweder mit 12-fach- oder mit 4-fach-Zoom erhältlich.

Polycom EagleEye IV





Die EagleEye IV-Kameras verfügen außerdem über eine Abdeckung, ein Weitwinkelobjektiv und einen digitalen Telekonverter. Weitere Informationen finden Sie unter *Installing the Polycom EagleEye IV Wide Angle Lens* (Montage des Polycom EagleEye IV-Weitwinkelobjektivs), *Setting Up the Polycom EagleEye IV Cameras* (Einrichten von Polycom EagleEye IV-Kameras), *Setting Up the Polycom EagleEye IV Camera Privacy Cover* (Montage der Kameraabdeckung bei Polycom EagleEye IV-Kameras) und *Setting Up the Polycom EagleEye Digital Extender* (Montage des digitalen Telekonverters bei Polycom EagleEye). Diese Dokumente können Sie unter support.polycom.com herunterladen.

Kameraführung von EagleEye Director während eines Anrufs

Wenn der Administrator die Verwaltungseinstellungen für Benutzer in der Benutzeroberfläche aktiviert hat, können Sie einstellen, welche Art der Kameraführung während eines Anrufs verwendet werden soll.

- **Sprache**: Das Bild wechselt während einer Besprechung zwischen Redner und Raum.
- **Direkter Schnitt**: Das Bild wechselt direkt von Redner zu Redner.

So wählen Sie die Art der Kameraführung aus:

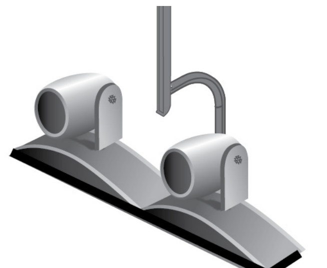
» Gehen Sie zu **Einstellungen > Verwaltung > Kameraführung**.

Nehmen Sie unter **Führungsmodus** eine der folgenden Einstellungen vor:

- Wählen Sie **Sprache**, um dem Sprecher zu folgen. Wenn ein anderer Teilnehmer zu sprechen beginnt, schaltet das Bild vom ersten Sprecher in den Raum und dann zum nächsten Sprecher.
- Wählen Sie **Direkter Schnitt**, um direkt von Sprecher zu Sprecher umzuschalten. Wenn Sie **Direkter Schnitt** auswählen, muss die linke Kamera neu kalibriert werden.

Ein- und Ausschalten der Kameraführung während eines Anrufs

EagleEye Director



Wenn die EagleEye Director-Kameraführung aktiviert ist, folgt die Kamera dem Sprecher bzw. den sprechenden Personen. Diese Nachführung, auch automatische Kamerapositionierung genannt, kann manuell gestartet oder beendet werden.

Ggf. möchten Sie während eines Anrufs die Kameraführung von EagleEye Director deaktivieren. Wenn Sie die Kameraführung über das Menü stoppen, wirken sich die Tasten **Stumm** und **Stummschaltung aufheben** nicht auf die Kameraführung aus.

Sie müssen die Kameraführung über das Menü starten, ehe sich die Tasten **Stumm** und **Stummschaltung aufheben** wieder auf die Kameraführung auswirken. Nach Abschluss des Anrufs kehrt EagleEye Director zu seiner Standardeinstellung zurück.

So deaktivieren Sie die Kameraführung von EagleEye Director während eines Anrufs:

» Wählen Sie mit der Fernbedienung **> Kameras > Kameraführung beenden** aus. Die Funktionen „Stumm“ und „Stummschaltung aufheben“ am Mikrofon und auf der Fernbedienung wirken sich nun nicht mehr auf die Kameraführung aus.

So aktivieren Sie die Kameraführung von EagleEye Director während eines Anrufs:

» Wählen Sie mit der Fernbedienung **> Kameras > Kameraführung starten** aus. Die Führungsfunktionen „Stumm“ und „Stummschaltung aufheben“ am Mikrofon und auf der Fernbedienung funktionieren nun wieder.

Einstellen und Verwenden von Kameravoreinstellungen

Kameravoreinstellungen sind gespeicherte Kamerapositionen, die Sie vor oder während einer Konferenzverbindung festlegen können. Das System verwendet die Voreinstellung 0 als

Standard-Kameraposition für alle voreingestellten Kamerapositionen. In dieser Standard-Kameraposition ist der Bildausschnitt maximal herausgefahren, die Kamera ist horizontal geneigt und weist gerade nach vorn.

Funktionen:

- Schnelles Ausrichten einer Kamera auf vordefinierte Positionen innerhalb eines Raums
- Auswahl einer Videoquelle, z. B einer Dokumentenkamera oder Zusatzkamera

Wenn die Kamera Ihres Systems Schwenk-, Neige- und Zoombewegungen unterstützt, können für die lokale Kamera bis zu 10 voreingestellte Kamerapositionen festgelegt werden. Jede Voreinstellung speichert die folgenden Angaben:

- Kameranummer
- Zoomstufe der Kamera
- Richtung, in die die Kamera weist

Diese Voreinstellungen bleiben so lange wirksam, bis Sie sie ändern.

Wenn die Gegenseite die Steuerung ihrer Kamera zulässt, können Sie 10 Voreinstellungen für die Kamera der Gegenseite erstellen, die allerdings nur für die Dauer des Anrufs gespeichert werden. Ggf. können Sie die Kamera der Gegenseite auch mit Hilfe von auf der Gegenseite erstellten Voreinstellungen steuern.



Hinweis: Kamerasteuerung und eigenes Bild

- Wenn Sie während eines Anrufs die Steuerung der lokalen Kamera wählen, wird diese geschwenkt und gezoomt, ohne dass sich das Layout ändert.
- Wenn kein Anruf aktiv ist und die Kamerasteuerung ausgewählt wird, ändert sich **Eigenes Bild** zum Vollbild.
- Eingehende Anrufe setzen die Vollbilddarstellung des eigenen Bildes außer Kraft.

So zeigen Sie die gespeicherten Voreinstellungen an:

» Drücken Sie auf der Fernbedienung und gehen Sie anschließend auf der Benutzeroberfläche zu **Kameras > Voreinstellungen.** Die Symbole für die Voreinstellungen 0 bis 9 werden auf dem Bildschirm eingeblendet. Ein Miniaturbild über der Zahl gibt an, dass der Zahl bereits eine Voreinstellung zugewiesen wurde. Ein leeres Kästchen gibt an, dass der Zahl keine Voreinstellung zugewiesen wurde.

So bewegen Sie die Kamera auf eine gespeicherte Voreinstellung:

1. Drücken Sie während eines Anrufs auf der Fernbedienung **Auswählen**, um zwischen der lokalen Kamera (**Ihre Kamera**) oder der Kamera der Gegenseite (**Kamera der Gegenseite**) umzuschalten.
2. Drücken Sie eine Ziffer auf der Fernbedienung.

So speichern Sie eine Voreinstellung mit der Fernbedienung:

1. Drücken Sie während eines Anrufs die Auswahltaste, um die **eigene** Kamera oder die Kamera der **Gegenseite** auszuwählen.
2. Wenn Sie eine Kamera ausgewählt haben, die elektronische Schwenk-/Neige- und Zoom-Funktionen unterstützt, können Sie die Position der Kamera mit der Fernbedienung ändern:
   - Drücken Sie bzw. , um das Kamerabild zu verkleinern oder zu vergrößern.
   - Klicken Sie auf die Pfeiltasten, um die Kamera nach oben, unten, links oder rechts zu bewegen.

3 Halten Sie eine Ziffer von 0 bis 9 fünf Sekunden lang gedrückt, um eine Position als Voreinstellung zu speichern.

Bereits unter der gewählten Nummer gespeicherte Voreinstellungen werden überschrieben.



Hinweis: Voreinstellungen mit neuen Kamerapositionen überschreiben
Voreinstellungen lassen sich nicht löschen. Überschreiben Sie stattdessen eine vorhandene Einstellung mit einer neuen Kameraposition.

Tonsteuerung

Sie können die folgenden Audio-Einstellungen an Ihrem RealPresence Group-System vornehmen:

Einstellen der Lautstärke

Stummschalten des Mikrofons

Stereoton für Videoanrufe

Meldung „Stummschaltung aktiv“ für lokalen Standort

Einstellen der Lautstärke

Sie können die Lautstärke der Besprechung erhöhen oder verringern. Die veränderte Lautstärkeeinstellung betrifft nur den Ton, den Sie an Ihrem Standort hören.

So stellen Sie die Lautstärke ein:

» Halten Sie auf der Fernbedienung oder gedrückt, um die lokale Lautstärke zu erhöhen bzw. zu vermindern.

Stummschalten des Mikrofons

Sie können das Mikrofon stummschalten, wenn die Gegenseite Gespräche auf Ihrer Seite nicht mithören soll.

So schalten Sie das Mikrofon stumm oder heben die Stummschaltung wieder auf:

» Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste .

Wenn ein Polycom-Tischmikrofonarray an das System angeschlossen ist, können Sie auch die Taste auf dem Mikrofon berühren, um die Stummschaltung zu aktivieren.

Die Anzeigen auf dem Mikrofon sind rot, wenn die Audiosignale stummgeschaltet sind. Außerdem wird das Symbol  für Stummschaltung des lokalen Standorts auf dem Monitordisplay angezeigt.



Hinweis: Mikrofon stummschalten

- Audiosignale von Geräten, die mit den Content-Audioeingängen verbunden sind, werden nicht stummgeschaltet, wenn Sie das Mikrofon stummschalten.
- Wenn das System stummgeschaltet oder ein Polycom-Mikrofon angeschlossen und stummgeschaltet ist, leuchtet an der Vorderseite der Polycom EagleEye View-Kamera die rote „Stumm“-Leuchtanzeige.

Ist das System entsprechend konfiguriert, wird es ggf. automatisch stummgeschaltet, wenn es einen eingehenden Anruf automatisch beantwortet.

Stereoton für Videoanrufe

Wenn Ihr Videokonferenzraum für die Verwendung von Stereoton ausgestattet ist, werden während des System-Setups die Mikrofoneingänge für links und rechts konfiguriert. Es ist wichtig, dass die Mikrofone nach Beendigung der Konfiguration nicht mehr verschoben werden, da dies die Stereoqualität bei der Audioübertragung beeinträchtigen könnte.



Hinweis: Stereoton
Stereoton ist nur bei Videoanrufen ab 256 KBit/s verfügbar.

Meldung „Stummschaltung aktiv“ für lokalen Standort

Wenn das eigene Mikrofon stummgeschaltet ist und das Audiosystem der RealPresence Group Series Geräusche im Konferenzraum erkennt, wird auf dem Display des RealPresence Group-Geräts die Warnmeldung **Stummschaltung aktiv** angezeigt. Diese Meldung wird 8 Sekunden lang auf dem Hauptdisplay (einmal pro Stummschaltung) angezeigt. Die Meldung zur Stummschaltung ist automatisch, es ist kein Eingriff erforderlich.

Präsentieren von Content

Damit gleichzeitig Personen und Inhalte per Video übertragen werden können, müssen die RealPresence Group-Systeme für Content konfiguriert sein. Sie können folgende Inhalte an die Gegenseite übertragen lassen:

- beliebige Informationen von einem Computer, der direkt an ein Polycom RealPresence Group-System angeschlossen ist,
- ein unter einer Dokumentenkamera platziertes Papierdokument oder -objekt,
- einen DVD- oder DVR-Player, der direkt an ein Polycom RealPresence Group-System angeschlossen ist,
- Inhalte aus der Polycom People+Content™ IP-Anwendung (die auf einem Computer installiert und mit dem Polycom RealPresence Group-System verbunden ist).



Hinweis: Kopiergeschützte Datenträger
Wenn Sie versuchen, kopiergeschützte Inhalte (z. B. von einer DVD oder DVR) auf dem Gerät wiederzugeben, wird folgende Meldung auf dem RealPresence Group-System angezeigt: „Dieser Content ist geschützt und kann weder angezeigt noch geteilt werden.“ Diese Meldung wird immer angezeigt (auch während eines Anrufs).

Sie können immer nur eine Content-Quelle und eine Personenvideoquelle gleichzeitig anzeigen und bei Bedarf problemlos zu einer anderen Content-Art oder einer anderen Personenvideoquelle wechseln. Die Teilnehmer an anderen Standorten können ebenfalls Inhalte oder Personenvideo präsentieren. Es werden immer nur jeweils die Inhalte eines Teilnehmerstandorts übertragen. Wenn ein anderer Teilnehmer Inhalte zu präsentieren beginnt, ersetzen diese die zuvor übertragenen Inhalte.

Wenn Sie Inhalte übertragen, wird auf Ihrem Hauptmonitor eine Meldung angezeigt. Ob Sie die Inhalte auch auf Ihrem Monitor oder Projektor sehen, hängt von der Konfiguration Ihres Systems ab.



Hinweis: Anzeigen von Content auf Group-300-Systemen
Auf einem RealPresence Group 300-System müssen Sie zum Zeigen von Inhalten die People+Content IP-Anwendung verwenden.

Präsentieren von Inhalten mit People+Content IP

Mit People+Content IP können Sie Inhalte von einem Computer präsentieren, der nicht direkt an das RealPresence Group-System angeschlossen ist.

So installieren Sie People+Content IP auf einem Computer:

1 Öffnen Sie auf einem Computer mit dem Betriebssystem Microsoft® Windows XP, Windows Vista, Windows 7, Windows 8 oder Apple Mac OS 10.8 einen Web-Browser, und rufen Sie http://www.polycom.com auf. Geben Sie „PPCIP application download“ in das Suchfeld ein.

2 Laden Sie die People+Content IP-Software herunter, und installieren Sie sie.



Hinweis: People+Content IP:

- People+Content IP überträgt ausschließlich Video-Inhalte, keine Audiosignale.
- People+Content IP unterstützt jede Computer-Desktop-Auflösung mit einer Farbtiefe von 16 Bit oder höher.
- Die Bildschirmauflösung des Computers kann beliebig eingestellt sein, allerdings skaliert People+Content IP das Bild auf 1024x768 oder 1280x720.

Die People+Content IP-Anwendung muss auf einem Computer installiert werden.

So präsentieren Sie Inhalte:

1 Starten Sie auf dem Computer die Polycom People+Content IP-Anwendung.

2 Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Polycom RealPresence Group-Systems und das Besprechungskennwort (sofern vergeben) ein.

Berühren Sie > > **Systemdetails**, um die IP-Adresse des RealPresence Group-Systems anzuzeigen.

3 Klicken Sie auf dem Computer auf **Verbindung herstellen**.

4 Öffnen Sie in People+Content IP die Inhalte, die Sie präsentieren möchten, und klicken Sie auf .



Hinweis: Mehrere Fenster und People+Content IP
Wenn auf dem Computer mehrere Fenster geöffnet sind, ziehen Sie das People+Content IP-Symbol auf das Fenster, das präsentiert werden soll.

So unterbrechen Sie die Präsentation:

1 Wenn die Symbolleiste von People+Content IP minimiert ist, maximieren Sie sie, indem Sie auf das Symbol in der Taskleiste klicken.

2 Klicken Sie in People+Content IP auf .

3 Klicken Sie auf **Trennen**.

Anzeigen von Inhalten von einer an das RealPresence Group-System angeschlossenen Quelle

Stellen Sie vor dem Präsentieren von Inhalten sicher, dass für den Videoausgang des Computers eine der folgenden unterstützten Auflösungen und Bildaktualisierungsraten eingestellt ist. Verwenden Sie für maximale Videoqualität Bildaktualisierungsraten von 60 Hz oder darunter.

Auflösung	Aktualisierungsrate (Hz)
800 x 600	56, 60, 72, 75, 85
1024 x 768	60, 70, 75, 85
1280 x 720	50, 60
1280 x 768	60
1280 x 1024	60, 75
1600 x 1200	60
1680 x 1050	60
1920 x 1080	60
1920 x 1200	60



Hinweis: Auflösung und Bildwiederholfrequenz
Auf welchem Wege Sie die Auflösung und Bildwiederholfrequenz einstellen können, hängt vom eingesetzten Betriebssystem ab. Genaue Anweisungen hierzu entnehmen Sie bitte dem Handbuch oder den Hilfethemen Ihres Computers.

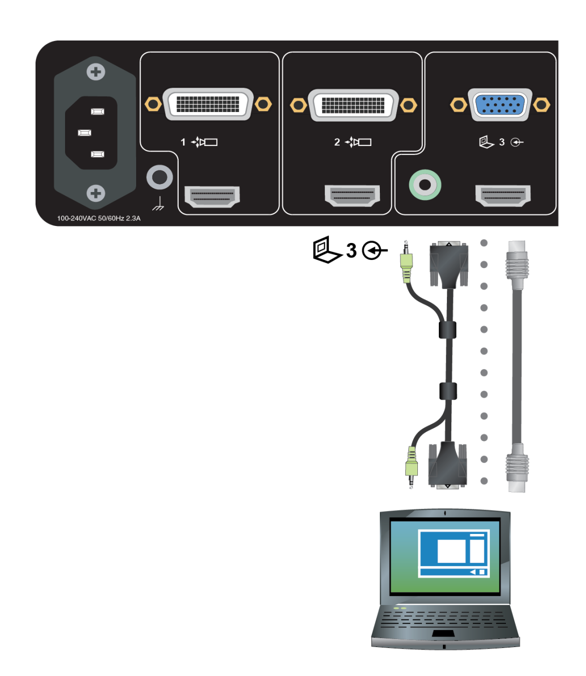
So richten Sie Ihr RealPresence Group-System zur Präsentation von Inhalten ein:

» Stellen Sie sicher, dass der Computer eingeschaltet und an das RealPresence Group-System angeschlossen ist. Sie können den Computer an den HDMI- oder VGA-Videoeingang anschließen.

Anschlussmöglichkeiten für RealPresence Group 500-Systeme



Anschlussmöglichkeiten für RealPresence Group 700-Systeme



So präsentieren Sie Inhalte von einer an ein RealPresence Group-System angeschlossenen Quelle:

» Wählen Sie mit der Fernbedienung und wählen Sie die gewünschte Content-Quelle aus der Liste aus.

Während eines Anrufs können Sie die zuletzt benutzte Content-Quelle über **> Auswahl** auf der Fernbedienung ein- und ausschalten.

So unterbrechen Sie die Präsentation:

» Wählen Sie mit der Fernbedienung **> Ausblenden** und den Namen der Content-Quelle, wie beispielsweise **Laptop ausblenden**.

Verzeichnis- und Kontakteinträge

Im Verzeichnis Ihres RealPresence Group-Systems können Wählzeichenfolgen abgelegt werden, damit Sie schnell und einfach Anrufe tätigen können. Wenn ein im Verzeichnis aufgelisteter Teilnehmer einen Anruf an Ihr System tätigt, wird dessen Name auf dem Bildschirm des Systems angezeigt, sobald der Anruf eingeht. Wenn ein anrufender Teilnehmer nicht im Verzeichnis aufgelistet ist, werden Sie möglicherweise dazu aufgefordert, die Kontaktinformationen nach dem Ende des Anrufs im Verzeichnis zu speichern.

Wenn Ihr System bei einem globalen Verzeichnisserver registriert ist, können Sie nach Informationen über andere aktive Standorte suchen, die bei demselben globalen Verzeichnisserver registriert sind. Diese Einträge sind auf dem globalen Verzeichnisserver gespeichert und können von Ihnen nicht bearbeitet werden.



Hinweis: Weitere Informationen

Weitere Informationen über die Verwendung eines Verzeichnisses von Microsoft Office Communications Server oder Microsoft® Lync™ Server finden Sie unter Arbeiten mit Kontakten von Microsoft Office Communications Server oder Lync.

Teilnehmer, die Sie hinzugefügt haben, werden auf Ihrem RealPresence Group-System als Kontakte gespeichert. Die Kontakteinträge des Systems können von allen Benutzern an Ihrem Standort zum Tätigen von Anrufen benutzt werden. Benutzer an anderen Standorten haben dagegen keinen Zugriff auf die Kontakte Ihres Systems.

Polycom RealPresence Group-Systeme unterstützen bis zu 2.000 Kontakte. Sie können außerdem:

- beliebig viele Kontakte unterstützen, wenn das RealPresence Group-System bei einem Microsoft Office Communications Server 2007 R2 oder Microsoft Lync Server 2010 oder 2013 registriert ist, sowie
- bis zu 200 weitere Kontakte mit Anwesenheit unterstützen, wenn das System bei einem Polycom Converged Management Application™ (CMA®)-System registriert ist.

Weitere Informationen hierzu und über andere Überlegungen zur Interoperabilität von Lösungen von Microsoft und Polycom finden Sie im *Polycom Unified Communications Deployment Guide for Microsoft Environments* (Bereitstellungshandbuch für Polycom Unified Communications-Lösungen in Microsoft-Umgebungen).

Durchsuchen des globalen Verzeichnisses

Das globale Verzeichnis enthält Adressbucheinträge, die von einem (aktivierten) globalen Verzeichnisserver heruntergeladen wurden. Wenn Sie das globale Verzeichnis auswählen, können Sie eine Liste aller Einträge des globalen Verzeichnisses anzeigen lassen, durch das globale Verzeichnis blättern und Kontakte aus dem globalen Verzeichnis anrufen. Das globale Verzeichnis wird auf RealPresence Group-Systemen als eine Standard-Favoritengruppe (globaler Eintrag) angezeigt.

So durchsuchen Sie das globale Verzeichnis auf einem RealPresence Group-System:

1. Wählen Sie mit der Fernbedienung > aus.
2. Wählen Sie **Globaler Eintrag** aus.
3. Blättern Sie durch die Verzeichniseinträge oder suchen Sie nach einem Kontakt.
   - So suchen Sie nach einem Kontakt:
     1. Tippen Sie auf **Suchen**.
     2. Geben Sie über die Bildschirmtastatur den Namen des Kontakts ein und tippen Sie auf **Suchen**.
     3. Wählen Sie einen Eintrag aus. Mit **Anruf** rufen Sie den Kontakt an, mit **Favoriten** fügen Sie ihn zu den Favoriten hinzu, mit **Optionen** werden Informationen zum Kontakt angezeigt.

Suchen nach Kontakten im Verzeichnis

Wenn Sie einen Gesprächspartner anrufen wollen, der sich weder in Ihren Favoriten noch in Ihrer Kontaktliste befindet, müssen Sie ggf. eine Verzeichnissuche durchführen.

So führen Sie eine Verzeichnissuche nach Kontakten durch:

1. Wählen Sie mit der Fernbedienung > aus.
2. Sie haben mehrere Möglichkeiten, den Namen im Suchfeld einzugeben:
   - Geben Sie den Namen mit der Bildschirmtastatur ein, oder
   - verwenden Sie die von Handys her bekannte Eingabemethode, um Buchstaben direkt über die Fernbedienung einzugeben.
3. Wählen Sie **Suchen**, um nach einem Eintrag im Verzeichnis zu suchen.



Hinweis: Verzeichnissuche
Verzeichnissuchen liefern nur Einträge zurück, bei denen am Anfang der Suchzeichenfolge der Nachname steht. Ihre Suchzeichenfolge darf nicht mit einem Vornamen beginnen.

Video-Verbindungen mit mehreren Teilnehmern

Bei Mehrpunkt-Konferenzen sind mindestens drei verschiedene Endpunkte vorhanden. Bei einem Mehrpunktanruf sehen und hören sich Teilnehmer an mehreren Standorten gleichzeitig. Ebenso wie bei einer Punkt-zu-Punkt-Verbindung können Sie auch bei Mehrpunktverbindungen Inhalte austauschen.

Alle Systeme können an Mehrpunktanrufen teilnehmen. Zum Hosten von Mehrpunktanrufen wird ein System des Typs RealPresence Group 500 oder 700 benötigt, auf dem ein Optionsschlüssel für

Mehrpunkt-Videoanrufe installiert sein muss. Sie können Mehrpunktanrufe mit einem Videokonferenzsystem mit Mehrpunktfunktion hosten oder eine Bridge verwenden, z. B. RealPresence® Collaboration Server 800s.



Hinweis: Einschränkungen für Mehrpunktanrufe
Mit einem RealPresence Group 300-System können Sie keine Mehrpunkt-Videoanrufe hosten.

Tätigen eines Mehrpunktanrufs

Wie Mehrpunktanrufe getätigt werden, hängt davon ab, ob Sie ein RealPresence Group-System oder eine Bridge mit Mehrpunktfunktion verwenden. Die bei einem Anruf zulässige Anzahl von Teilnehmern wird durch die Funktionen des Host-Systems bzw. der Host-Bridge des Anrufs bestimmt.

So tätigen Sie einen Mehrpunktanruf durch Hinzufügen von Teilnehmerstandorten zu einer Verbindung:

1 Rufen Sie den ersten Teilnehmer an.
2 Nachdem die Verbindung hergestellt ist, drücken Sie auf der Fernbedienung, um das Wähltastenfeld zu öffnen.
3 Rufen Sie den nächsten Teilnehmer an. Weitere Informationen finden Sie unter Tätigen von Anrufen.
4 Wiederholen Sie die obigen Schritte, bis alle Teilnehmer verbunden sind.

So tätigen Sie einen Mehrpunktanruf an mehrere Kontakte:

1 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Drücken Sie auf der Fernbedienung und gehen Sie auf dem Systembildschirm zu .
   - Gehen Sie zu und wählen Sie auf dem Systembildschirm aus.
2 Markieren Sie einen Eintrag in der Liste **Kontakte**.
3 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um den Anruf zu tätigen:
   - Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste .
   - Drücken Sie auf der Fernbedienung **Auswahl** und gehen Sie auf dem Systembildschirm zu **Anruf**.

Das System versucht konfigurationsabhängig, den Teilnehmer mit Hilfe einer vordefinierten Liste von Anruftypen anzurufen. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

So tätigen Sie einen Mehrpunktanruf mit Teilnehmern aus der Liste „Letzte Anrufe“:

1 Wählen Sie mit der Fernbedienung aus und anschließend .
2 Markieren Sie einen Eintrag in der Liste **Letzte Anrufe**.
3 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um den Anruf zu tätigen:
   - Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste .
   - Drücken Sie auf der Fernbedienung **Auswahl** und gehen Sie auf dem Systembildschirm zu **Anruf**.

Das System versucht konfigurationsabhängig, den Teilnehmer mit Hilfe einer vordefinierten Liste von Anruftypen anzurufen. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Auflegen eines Mehrpunktanrufs

So beenden Sie einen einzelnen Anruf innerhalb eines Mehrpunktanrufs:

» Gehen Sie mit der Fernbedienung zu dem Anruf, den Sie beenden möchten, und drücken Sie .

So beenden Sie alle Anrufe eines Mehrpunkt-Konferenzanrufs:

» Gehen Sie mit der Fernbedienung zu **Alle trennen**.

Kennwörter für Mehrpunktverbindungen

Um einem Mehrpunktanruf beitreten zu können, müssen Sie möglicherweise ein Besprechungskennwort eingeben. Sie können außerdem vorschreiben, dass Gegenseiten ein Besprechungskennwort eingeben müssen, um unberechtigte Teilnehmer daran zu hindern, auf Ihrem RealPresence Group-System gehosteten Mehrpunktanrufen beizutreten.



Hinweis: Konferenzkennwörter

- Wenn Sie während eines Anrufs DTMF-Töne (Tonwahl im Mehrfrequenzverfahren) erzeugen müssen, drücken Sie die Taste „#“ auf der Fernbedienung. Es erscheint die Meldung „Tonwahl aktiviert“. Geben Sie anschließend mit den Zifferntasten die entsprechenden Zahlen ein.
- Legen Sie kein Konferenzkennwort fest, wenn Mehrpunktanrufe Nur-Audio-Endpunkte umfassen. Nur-Audio-Endpunkte können nicht an kennwortgeschützten Anrufen teilnehmen.
- Microsoft Office Communicator-Clients können nicht an kennwortgeschützten Mehrpunktanrufen teilnehmen.
- SIP-Endpunkte können sich nicht in kennwortgeschützte Mehrpunktanrufe einwählen.
- Wenn ein Konferenzkennwort für einen Anruf eingerichtet wurde, müssen People+Client IP-Clients das Kennwort vor dem Konferenzbeitritt eingeben.

So geben Sie ein Besprechungskennwort ein:

- Wenn eine Eingabeaufforderung auf dem Bildschirm erscheint, geben Sie das Kennwort mithilfe der Fernbedienung oder der Bildschirmtastatur ein.
- Wenn Sie eine Ansage hören, benutzen Sie die Fernbedienung, um DTMF-Töne zu erzeugen.

So konfigurieren Sie ein Besprechungskennwort:

1 Wählen Sie auf der Startseite > > **Besprechungen**.

2 Geben Sie das Kennwort im Feld **Besprechungskennwort** ein. Sie haben folgende Möglichkeiten:

   ➢ Drücken Sie die Zifferntasten auf der Fernbedienung, um den Text wie über ein Handytastenfeld einzugeben, oder:

   ➢ Geben Sie das Kennwort mit der Bildschirmtastatur ein.

3 Drücken Sie , um die Änderungen zu speichern und zur Startseite zurückzukehren.

Mehrpunkt-Anzeigemodi

Der Mehrpunkt-Anzeigemodus, der auf dem Host-System konfiguriert ist, wird für den Anruf verwendet. Der Standardmodus ist **Diskussion**, Ihr Administrator hat jedoch möglicherweise einen anderen Modus für das System konfiguriert.

So richten Sie den Mehrpunkt-Anzeigemodus ein:

1 Gehen Sie auf dem Gerät zu > **Benutzereinstellungen** > **Konferenzen**.

2 Wählen Sie aus der Liste **Mehrpunktmodus** einen Anzeigemodus aus.

Die folgende Tabelle beschreibt die verfügbaren Mehrpunkt-Anzeigemodi, wenn ein RealPresence Group-System Host des Mehrpunktanrufs ist.

Einstellung	Beschreibung
Videobilder mehrerer Teilnehmer können automatisch kombiniert und auf einem einzigen Bildschirm angezeigt werden (*ständige Sichtbarkeit*).	
Automatisch	Die Ansicht wechselt zwischen der ständigen Sichtbarkeit und dem Vollbild, je nach Art der Interaktion zwischen den Teilnehmern. Wenn mehrere Teilnehmer gleichzeitig reden, wird die ständige Sichtbarkeit verwendet. Wenn ein Teilnehmer mindestens 15 Sekunden ohne Unterbrechung redet, wird er im Vollbildmodus auf dem Bildschirm angezeigt.
Diskussion	Mehrere Teilnehmer werden im Modus für ständige Sichtbarkeit angezeigt. Das Bild des aktuellen Sprechers ist hervorgehoben.
Präsentation	Der Sprecher sieht die anderen Teilnehmer im Modus für ständige Sichtbarkeit, während diese ihn im Vollbild auf dem Bildschirm sehen.
Vollbild	Der gerade sprechende Teilnehmer wird allen anderen Teilnehmern im Vollbild angezeigt. Der gerade sprechende Teilnehmer sieht den Teilnehmer, der zuletzt gesprochen hat.

Layouts für die Anzeige von Mehrpunktanrufen

Was Sie während eines Mehrpunktanrufs sehen, ist abhängig von der Konfiguration des RealPresence Group-Systems, der Anzahl der Teilnehmerstandorte, der Anzahl der verwendeten Monitore und davon, ob Inhalte übertragen werden. Für den Anruf wird das auf dem Host-System konfigurierte Mehrpunkt-Anzeigelayout verwendet.

Wenn Sie zwei Monitore gleicher Größe verwenden, können Sie (abhängig von der Systemkonfiguration) Mehrpunktanrufe mit bis zu acht Endpunkten tätigen. Wenn Sie Content präsentieren, wird ein Monitor für den Content und der andere für Personen verwendet. Die Konfigurationsmöglichkeiten hängen davon ab, ob der Administrator die Anzeige des eigenen Bilds aktiviert hat und wie viele Teilnehmer an der Konferenz teilnehmen. Wenn Sie keinen Content präsentieren, wird das Bild über beide Monitore angezeigt.

Weiterführende Informationen über Mehrpunkt-Layouts erhalten Sie vom Administrator Ihres RealPresence Group-Systems.



Hinweis: Einschränkungen beim Layout

Wenn der Anruf nicht über den RealPresence® Collaboration Server (RMX®) stattfindet, steht nur die Layout-Option **Wählen** zur Verfügung.

So ändern Sie das Layout während eines Mehrpunktanrufs:

1. Wählen Sie mit der Fernbedienung **>Layout** aus.
2. Gehen Sie auf **Wählen**.

   Über diese Option gelangen Sie zurück zum primären Videobild und können dort durch die verfügbaren Layouts schalten. Die verfügbaren Layouts hängen von bestimmten Faktoren ab, u. a. von der Anzahl der Anrufteilnehmer und vom Content-Status.

Mehrere Layouts bei Lync-Anrufen

Bei Mehrpunkt- oder Punkt-zu-Punkt-Anrufen, die mit Microsoft Lync 2013 gehostet werden, ist es jetzt möglich, mehrere Gesprächspartner anzuzeigen. Bei älteren Versionen der RealPresence Group-Systeme konnte nur der dominante Sprecher im sprachgesteuerten Umschaltmodus angezeigt werden. Bei mit Lync gehosteten Mehrpunktanrufen können fünf Gesprächspartner angezeigt werden.

Ändern der Anrufannahme

Die folgenden Abschnitte beschreiben, wie Sie die Standardeinstellungen für die Art der Anrufannahme durch das System ändern können.

Vorübergehendes Ablehnen von Anrufen

Automatisches Annehmen von Videoanrufen

Stummschalten von automatisch angenommenen Videoanrufen

Vorübergehendes Ablehnen von Anrufen

Hat Ihr Systemadministrator Ihnen Zugriff auf diese Funktion gewährt, können Sie, wenn Sie nicht gestört werden möchten, eingehende Anrufe automatisch ablehnen lassen. Anrufern wird mitgeteilt, dass der Anruf abgelehnt wurde, und Sie werden nicht über eingehende Anrufe informiert. Sie können jedoch selbst Anrufe tätigen.

So lehnen Sie eingehende Anrufe vorübergehend ab:

1. Gehen Sie zu > **Benutzereinstellungen** > **Konferenzen.**
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   - Wählen Sie bei **Punkt-zu-Punkt-Video automatisch annehmen** die Option **Nicht stören**.
   - Entfernen Sie die Markierung bei **Mehrpunkt-Video automatisch annehmen**.

Automatisches Annehmen von Videoanrufen

Wenn der Zugriff auf Benutzereinstellungen vom Systemadministrator zugelassen wurde, können Sie festlegen, ob Videoanrufe automatisch angenommen werden oder ob das System Sie über eingehende Videoanrufe benachrichtigen soll, die Sie dann manuell annehmen müssen.



Vorsicht: Sicherheitsrisiken bei der automatischen Annahme von Anrufen
Die automatische Annahme von Anrufen ist bequem, kann aber zu Sicherheitsproblemen führen. Ein unerwarteter Anrufer könnte eine laufende Besprechung unterbrechen oder Einblick in Geräte und Notizen in leeren Räumen bekommen.

So nehmen Sie Videoanrufe automatisch an:

1. Gehen Sie zu > **Benutzereinstellungen** > **Konferenzen**.
2. Wählen Sie eine oder beide der folgenden Optionen:
   - **Ja** für **Mehrpunkt-Video automatisch annehmen**
   - **Mehrpunkt-Video automatisch annehmen**

Stummschalten von automatisch angenommenen Videoanrufen

Wenn der Zugriff auf Benutzereinstellungen vom Systemadministrator zugelassen wurde, können Sie auswählen, ob bei automatisch angenommenen Videoanrufen der Ton stummgeschaltet werden soll. Dadurch wird verhindert, dass Anrufer Gespräche oder Besprechungen mithören.

Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, drücken Sie auf der Fernbedienung, wenn Sie zur Aufhebung der Stummschaltung der Mikrofone bereit sind.



Hinweis: Automatische Stummschaltung
Wenn Sie während eines Anrufs die automatische Stummschaltung aktivieren, bleibt der Ton für die aktuelle Besprechung davon unberührt.

So schalten Sie automatisch angenommene Videoanrufe stumm:

1. Gehen Sie zu > **Benutzereinstellungen** > **Konferenzen**.
2. Wählen Sie **Automatisch angenommene Anrufe stummschalten**.

   Wenn ein Anruf stummgeschaltet ist, wird auf dem Monitor das Symbol angezeigt. Wenn ein Anruf nicht stummgeschaltet ist, wird auf dem Monitor angezeigt.

Ein- und Ausschalten der Bildübertragung

Es ist jetzt möglich, die Übertragung des eigenen Bilds während eines Anrufs oder vor dem Beginn eines Anrufs auszuschalten. Sie können die Bildübertragung jederzeit wieder einschalten.

Wenn die Bildübertragung ausgeschaltet ist, kann der Gesprächspartner Ihr Bild nicht sehen. Wenn die Bildübertragung ausgeschaltet wird, wird das von der Kamera aufgezeichnete Bild nicht mehr übertragen, Sie verbleiben jedoch weiterhin in der Konferenz.

Wenn die Bildübertragung in Umgebungen ohne Lync ausgeschaltet wird, sieht die Gegenseite ein „Video pausiert“-Bild. Die Ausschaltung der Bildübertragungen in Umgebungen ohne Lync beeinträchtigt das Präsentieren und Empfangen von Content nicht.

So schalten Sie das Bild aus:

1. Gehen Sie am Gerät auf > **Mein Video**
2. Mit **Video beenden** schalten Sie die Bildübertragung aus.

   Wenn die Bildübertragung ausgeschaltet wurde, wird ein „Video pausiert“-Symbol auf dem Display angezeigt.

So schalten Sie das Bild ein:

1 Gehen Sie am Gerät auf ▤ > **Mein Video**

2 Mit **Video starten** schalten Sie die Bildübertragung ein.

Wenn die Bildübertragung eingeschaltet wird, wird das Symbol „Video pausiert“ auf dem Display ausgeblendet.

Lync-Umgebungen

In Lync-Umgebungen wird beim Ausschalten der Bildübertragung kein Bild mehr übertragen und auch kein eigenes Bild mehr angezeigt. Die Ausschaltung der Bildübertragung beeinträchtigt das Präsentieren und Empfangen von Content nicht.

Verwenden eines Polycom SoundStation® IP 7000-Konferenztelefons mit einem Polycom RealPresence Group-System

Wenn Sie ein Polycom SoundStation® IP 7000-Konferenztelefon an ein Polycom RealPresence Group-System anschließen, können Audio- oder Videoanrufe auch über das Konferenztelefon getätigt werden. Bei Nur-Audio-Anrufen wird das Konferenztelefon als Mikrofon und als Lautsprecher verwendet.

Weitere Informationen finden Sie in der SoundStation IP 7000-Dokumentation auf der Polycom-Website.

So nehmen Sie Anrufe mit einem angeschlossenen SoundStation IP 7000-Konferenztelefon an:

» Drücken Sie die Bildschirmtaste **Annehmen** auf dem Konferenztelefon.

So tätigen Sie einen Punkt-zu-Punkt-Anruf mit einem angeschlossenen SoundStation IP 7000-Konferenztelefon:

1 Drücken Sie auf dem Konferenztelefon, und drücken Sie die Bildschirmtaste **Video** oder **Telefon**.

2 Geben Sie auf der Tastatur des Konferenztelefons eine der folgenden Optionen ein:

- IP-Adresse (z. B. 10*11*12*13) des anzurufenden Teilnehmers
- Telefonnummer (z. B. 19784444321) des anzurufenden Teilnehmers
- Drücken Sie zur Eingabe von Buchstaben die Bildschirmtaste „ABC“. Zur Eingabe eines Sternchens drücken Sie die **Video**-Taste und dann zweimal */• auf der Zahlentastatur des SoundStation IP 7000.
- Zur Eingabe eines Punkts oder des @-Zeichens drücken Sie die Display-Taste „ABC“ und dann mehrfach die Taste */•.

Anrufe können auch über das Verzeichnis des Konferenztelefons oder über die Wahlwiederholungstaste getätigt werden.

Die Anzeigen des Konferenztelefons sind grün, wenn das System sich in einem Anruf befindet und Audio nicht stummgeschaltet ist.

So tätigen Sie einen Mehrpunktanruf mit einem angeschlossenen SoundStation IP 7000-Konferenztelefon:

1. Rufen Sie den ersten Teilnehmer an.
2. Sobald eine Verbindung hergestellt wird, drücken Sie auf dem Konferenztelefon die Bildschirmtaste **Video +** oder **Tel hinz.**
3. Rufen Sie den nächsten Teilnehmer an.
4. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, bis alle Teilnehmer verbunden sind.

So regeln Sie die Lautstärke in einem Anruf mit einem angeschlossenen SoundStation IP 7000-Konferenztelefon:

» Drücken Sie die Tasten und auf dem Konferenztelefon, um die Lautstärke der Audiosignale der Gegenseite anzupassen.

Sie können die Lautstärke auch über die Lautstärketasten auf der Fernbedienung des RealPresence Group-Systems anpassen.

So schalten Sie Audiosignale in einem Anruf mit Hilfe eines angeschlossenen SoundStation IP 7000-Konferenztelefons stumm:

» Drücken Sie auf dem Konferenztelefon die Taste .

Sie können Audiosignale auch über die Stummschalt-Taste auf der Fernbedienung des RealPresence Group-Systems oder über ein an das RealPresence Group-System angeschlossenes Mikrofon stummschalten.

Die Anzeigen auf dem Konferenztelefon sind rot, wenn die Audiosignale stummgeschaltet sind. Außerdem wird das Symbol für Stummschaltung des lokalen Standorts auf dem Monitordisplay angezeigt.

So beenden Sie einen Anruf mit einem angeschlossenen SoundStation IP 7000-Konferenztelefon:

- Drücken Sie die Taste auf dem Konferenztelefon, um den Anruf zu beenden.
- Drücken Sie die Bildschirmtaste **Mehr** und dann **Verwlt**, um eine einzelne Verbindung in einem Mehrpunktanruf zu beenden.



Hinweis: Content auf Group-300-Systemen
Auf einem RealPresence Group 300-System können Sie Inhalte nur mithilfe der People+Content IP-Anwendung präsentieren.

So starten oder beenden Sie das Anzeigen von Inhalten mit Hilfe eines angeschlossenen SoundStation IP 7000-Konferenztelefons:

» Drücken Sie die Bildschirmtaste **Content** auf dem Konferenztelefon. Die Inhalte werden über den folgenden Eingang abgespielt, wenn dieser Eingang für Inhalte konfiguriert ist:

- ➢ RealPresence Group 500-System: Sie können eine Kamera an den Videoeingang 2 anschließen.
- ➢ RealPresence Group 700-System: Sie können eine Kamera an den Videoeingang 3 anschließen.

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Verwenden von Microsoft Outlook-Kalenderdiensten

Wenn auf Ihrem System die Verbindung mit einem Microsoft Exchange Server konfiguriert ist, sehen Sie auf der Startseite des RealPresence Group Series-Systems geplante Besprechungen. Bei entsprechender Konfiguration können Sie auch aus Kalenderbesprechungen heraus Anrufe tätigen. Weitere Informationen zum Anzeigen und Teilnehmen an Besprechungen finden Sie in den folgenden Abschnitten:

Anzeigen geplanter Besprechungen

Anrufen aus Besprechungen in Ihrem Kalender

Anzeigen geplanter Besprechungen

Wenn auf Ihrem RealPresence Group-System die Verbindung mit einem Microsoft Exchange Server konfiguriert ist, sehen Sie geplante Besprechungen auf der Startseite.

Wenn Sie weitere Informationen über eine Besprechung im Kalender einsehen möchten, markieren Sie die betreffende Besprechung. Je nach Konfiguration Ihres Systems werden Details zu privaten Besprechungen ggf. nicht angezeigt. Unter Umständen wird außerdem jeweils eine kurze Zeit vor einer Besprechung eine Erinnerung angezeigt.

So zeigen Sie geplante Besprechungen aus dem Kalender an:

» Gehen Sie auf dem Gerät zur Startseite. Geplante Besprechungen werden für das aktuelle Datum und für die kommenden sechs Tage angezeigt.



Hinweis: Geplante Besprechungen

- Besprechungen werden als Wochentage, beginnend mit dem aktuellen Datum, angezeigt.
- Die Besprechungsliste des Kalenders zeigt die nächsten 20 Besprechungen für den aktuellen Tag und die nächsten sechs Tage (bis Mitternacht) an.

Anrufen aus Besprechungen in Ihrem Kalender

RealPresence Group-Systeme können eine Verbindung mit Microsoft Exchange Server 2010 oder 2013 herstellen und Kalenderinformationen einschließlich Details zu Besprechungen abrufen. Wenn die Besprechung mit dem Polycom Conferencing Add-in for Microsoft Outlook erstellt wurde, können mit dem RealPresence Group-System außerdem folgende Aktionen ausgeführt werden:

- Identifizieren videofähiger Besprechungen durch ein Symbol , das im Systemkalender angezeigt wird
- Zulassen der Teilnahme von Benutzern bei einer Besprechung, ohne dass sie die Verbindungdetails kennen

Wenn auf Ihrem RealPresence Group-System die Verbindung mit Microsoft Exchange Server konfiguriert und an Ihrem Standort das Polycom Conferencing Add-in für Microsoft Outlook installiert ist, können Sie aus der Kalenderseite heraus an geplanten Besprechungen teilnehmen. Wenn auf der Startseite keine Kalenderinformationen angezeigt werden, ist das System nicht beim Microsoft Exchange Server registriert. Wenn keine Besprechungen geplant sind, wird die Meldung „Heute keine Besprechungen“ angezeigt.

So nehmen Sie über die Startseite an einer geplanten Besprechung teil:

1. Wählen Sie in Microsoft Outlook die Registerkarte **Add-Ins**, und klicken Sie auf **Polycom-Konferenzen planen**.
2. Fügen Sie im Kalender-Nachrichtenkopf E-Mail-Adressen zum Eingabefeld **An** hinzu, und geben Sie einen **Betreff** für die Besprechung ein.
3. Überschreiben Sie in der Kalender-Nachricht unter **Besprechungsdetails** die aktuelle Besprechungsnummer mit der **Videonummer** der gewünschten Besprechung.
4. Klicken Sie auf **Senden**, um die Besprechungseinladung zu versenden.
5. Wählen Sie mit der Fernbedienung auf der Startseite eine Besprechung aus.
6. Wählen Sie **Teilnehmen**, um sich in die Besprechung einzuwählen. Falls die Option **Teilnehmen** nicht angezeigt wird, müssen Sie das Polycom Conferencing Add-In für Microsoft Outlook installieren.

   Wenn die Seite „Kalender“ leer ist, sind diese Kriterien nicht erfüllt oder in Microsoft Outlook sind keine Besprechungen geplant.



Hinweis: Weitere Informationen

Weitere Informationen dazu, wie Sie das Polycom Conferencing Add-In für Microsoft Outlook erhalten können, finden Sie unter Support für Polycom-Lösungen.

Arbeiten mit Kontakten von Microsoft Office Communications Server oder Lync

Je nachdem, wie Ihr System konfiguriert ist, können Sie möglicherweise ein Verzeichnis durchsuchen, eine Liste mit Microsoft Office Communications Server-Kontakten (OCS) oder Microsoft Lync-Kontakten anzeigen, feststellen, ob diese Kontakte online, sind und diese dann anrufen, ohne deren Adressen kennen zu müssen. Die RealPresence Series unterstützt Microsoft OCS 2007 R2 und Microsoft Lync Server 2010 und 2013.

Office Communicator- und Microsoft Lync-Kontakte werden auf dem RealPresence Group-System und auf der Seite „Kontakte“ angezeigt.



Hinweis: Verteilerlistengruppen bei Office Communicator

Polycom RealPresence Group-Systeme unterstützen keine Office Communicator- oder Microsoft Lync-Verteilerlistengruppen, die auf dem Microsoft Exchange Server erstellt und in der Regel zum Senden von E-Mails an eine Gruppe von Personen verwendet werden.

Anzeigen der Anwesenheitszustände von Kontakten

Wenn Ihr System automatisch bereitgestellt wurde und bei einem globalen Verzeichnisserver registriert ist, enthält Ihr Verzeichnis ggf. LDAP-Gruppenmitglieder und bis zu 200 durch den Anwesenheitsdienst gespeicherte globale Kontakte.

Polycom RealPresence Group-Systeme, OCS- und Microsoft Lync-Benutzer in einer integrierten Umgebung zeigen ihren Anwesenheitsstatus mit den folgenden Symbolen an:

Symbol	Anwesenheitsstatus	Beschreibung
	Verfügbar	Der Benutzer ist verfügbar (keine Aussage, ob sich der Benutzer in einem Anruf befindet oder nicht).
	Nicht stören	Der Benutzer hat „Nicht stören“ oder „Beschäftigt“ eingestellt.
	Anwesenheitsstatus unbekannt	Der Anwesenheitsstatus ist unbekannt oder der Benutzer ist offline.
	Inaktiv	Der Benutzer ist inaktiv oder nicht am Platz.

Mehrpunktanrufe mit dem Centralized Conferencing Control Protocol (CCCP)

Wenn ein Polycom RealPresence Group-System in einer Umgebung mit Microsoft Lync Server 2010 oder 2013 implementiert ist und das Centralized Conferencing Control Protocol (CCCP) aktiviert ist, können Sie Mehrpunktanrufe tätigen und an Mehrpunktanrufen teilnehmen, die auf Microsoft Audio- und Video-Servern gehostet werden.

Weitere Informationen über CCCP-Mehrpunktanrufe erhalten Sie im *Polycom Unified Communications Deployment Guide for Microsoft Environments (Bereitstellungshandbuch für Polycom Unified Communications-Lösungen in Microsoft-Umgebungen)* oder von Ihrem Systemadministrator.

Stummschalten bei CCCP-Anrufen

Ein Microsoft Lync-Client, der als Organisator eines Anrufs agiert, kann alle Teilnehmer des Anrufs stummschalten. Sie können die Stummschaltung nicht aufheben, solange der Organisator nicht die Stummschaltung aller Teilnehmer aufhebt, es sei denn, Sie haben die Rolle des Referenten. Wenn der Organisator der Besprechung Ihr Polycom RealPresence Group-System gezielt stummgeschaltet hat, können Sie die Stummschaltung Ihres Systems auch ohne Mitwirkung des Organisators aufheben. Es ist wichtig, zu verstehen, dass niemand sonst Ihr Mikrofon freigeben kann. Andere Teilnehmer können Sie nur dazu auffordern, die Stummschaltung selbst aufzuheben.

Wenn ein Microsoft Lync Client-Organisator alle Teilnehmer stummschaltet bzw. die Stummschaltung aller Teilnehmer aufhebt, wird eine entsprechende Mitteilung auf dem Monitor des Polycom RealPresence Group-Systems angezeigt.

Aufzeichnen von Anrufen

Wenn ein Microsoft Lync-Teilnehmer die Aufnahme eines aktiven Anrufs mit einem RealPresence Group-System startet, wird die Meldung **Aufnahme wurde gestartet** mehrere Sekunden lang auf dem Display des Systems angezeigt. Wenn die Aufnahme beendet wird, zeigt das System die Meldung **Aufnahme wurde angehalten** an.

Wenn ein Anruf aufgenommen wird, wird das Aufnahmesymbol angezeigt.

Verwenden von Avaya-Netzwerkfunktionen mit Videoanrufen

Je nach Konfiguration Ihres Systems können Sie möglicherweise die Funktionen des Avaya®-Telefonie-Netzwerks wie Anrufweiterleitung, Vermitteln von Anrufen und Hinzufügen weiterer Anrufe zu einer Konferenz mit reinen Audioteilnehmern nutzen.

So aktivieren Sie die Anrufweiterleitung:

1. Stellen Sie sicher, dass das Polycom-System keinen Anruf tätigt.
2. Geben Sie auf der Seite „Anruf tätigen“ des Polycom-Systems den Funktionszugriffscode ein, den Sie vom Administrator des Avaya Communication Manager (ACM) erhalten haben, gefolgt von der E.164-Nebenstelle des Systems, an das Sie die Anrufe weiterleiten möchten. Wählen Sie zum Beispiel *22016, wenn *2 der Funktionszugriffscode und 2016 die E.164-Nebenstelle des Systems ist.
3. Warten Sie auf das akustische Bestätigungssignal.

So deaktivieren Sie die Anrufweiterleitung:

1. Geben Sie über die Seite „Anruf tätigen“ des Polycom-Systems den Funktionszugriffscode ein, den Sie vom Administrator des Avaya Communication Manager erhalten haben. Wählen Sie zum Beispiel #2, wenn #2 der Funktionszugriffscode zum Deaktivieren der Anrufweiterleitung ist.
2. Warten Sie auf das akustische Bestätigungssignal.

So vermitteln Sie einen Anruf:

1. Drücken Sie während eines Anrufs die Taste „#“ auf der Fernbedienung des Polycom-Systems, um das Tonwahlfeld aufzurufen.
2. Drücken Sie die **Auswahl**-Taste, um Flash-Hook zu aktivieren. Die erste Gegenseite wird gehalten.
3. Warten Sie auf einen Wählton, und wählen Sie dann die Nebenstelle der Gegenseite, an die Sie den Anruf vermitteln möchten. Der Anruf verbindet sowohl Audio als auch Video zwischen dem lokalen System und der zweiten Gegenseite. Die erste Gegenseite wird weiterhin gehalten.
4. Legen Sie am lokalen System auf. Die beiden Gegenseiten sind jetzt in einem Anruf mit Audio und Video miteinander verbunden, sofern die entsprechenden Funktionen vorhanden sind.

So fügen Sie ein System zu einem Anruf hinzu:

1. Drücken Sie während eines Anrufs die Taste „#“ auf der Fernbedienung des Polycom-Systems, um das Tonwahlfeld aufzurufen.
2. Drücken Sie die **Auswahl**-Taste, um Flash-Hook zu aktivieren. Die Gegenseite wird gehalten.
3. Warten Sie auf einen Wählton, und wählen Sie dann die Nebenstelle des Systems, das Sie dem Anruf hinzufügen möchten.
4. Drücken Sie erneut die Taste **Auswahl**. Der Anruf wird zu einer reinen Audiokonferenz mit allen Systemen. Wenn das System, das den Flash-Hook gewählt hat, auflegt, bleiben die anderen Systeme in einem Anruf mit Bild und Ton miteinander verbunden, wenn die entsprechenden Funktionen vorhanden sind.

Visuelle Sicherheitsklassifizierung in BroadSoft-Umgebungen

Die visuelle Sicherheitsklassifizierung kann bei SIP-Anrufen in BroadSoft-Umgebungen eingesetzt werden. Mit dieser Funktion werden Teilnehmer fortwährend daran erinnert, welche Stufe vertraulicher Informationen während eines Gesprächs ausgetauscht werden darf. Nach dem Beginn eines Anrufs wird die Anzeige „Visuelle Sicherheitsklassifizierung“ auf den Monitoren aller beteiligten Endpunktgeräte angezeigt. Während eines Anrufs können Sie die Sicherheitsklassifizierung außer Kraft setzen und eine niedrigere Stufe zuweisen.

Denken Sie daran:

- Jeder bei BroadSoft registrierte Endpunkt in der Konferenz verfügt über eine Sicherheitsklassifizierungsstufe.
- Der BroadSoft Application Server ermittelt die Standard-Sicherheitsklassifizierungsstufe für eine Konferenz, indem er die Stufen aller Teilnehmer in der Konferenz prüft und anschließend die niedrigste Stufe auswählt.
- Die Sicherheitsklassifizierungsstufe gilt für alle Endpunkte die die Funktion „Visuelle Sicherheitsklassifizierung“ unterstützen; jeder Endpunkt zeigt den lokalen Benutzern die zugewiesene Stufe an.
- Die Sicherheitsklassifizierungsstufe einer Telefonkonferenz wird jedes Mal neu bewertet, wenn ein Endpunkt die Konferenz betritt oder verlässt oder wenn ein Benutzer die Sicherheitsklassifizierungsstufe eines Endpunkts ändert.

Diese Funktion muss von Ihrem Administrator aktiviert werden; in der Standardeinstellung ist sie deaktiviert.

Ändern der Sicherheitsklassifizierungsstufe

Nach der Initiierung eines SIP-Anrufs wird dem RealPresence Group-System die ausgehandelte Sicherheitsstufe zugewiesen. Die Sicherheitsstufe kann während eines Anrufs auf dem Gerät angezeigt und geändert werden. Die Sicherheitsstufe kann jedoch maximal auf den Standardwert eingestellt werden, der vom BroadSoft-Server zugewiesen wurde (nicht höher).



Hinweis: Anzeigen der Sicherheitsklassifizierungsstufe
Wenn kein Anruf auf den System aktiv ist oder wenn ein Anruf gehalten wird, wird die Sicherheitsklassifizierungsstufe nicht angezeigt.

So zeigen Sie die Sicherheitsstufe während eines Anrufs an:

» Wenn die Sicherheitsklassifizierungsstufe vom Administrator aktiviert wurde, wird die aktuelle Stufe während eines aktiven Anrufs auf allen Endpunkt-Monitoren angezeigt.

So ändern Sie die Sicherheitsstufe während eines Anrufs:

1 Gehen Sie auf dem Gerät auf **Anruf > Sicherheit**.
2 Wählen Sie aus der Liste **Sicherheitsklassifizierung** die gewünschte Sicherheitsstufe aus.
3 Klicken Sie zur Bestätigung der Auswahl auf **Fortfahren**.

Nach der Senkung oder Erhöhung der Sicherheitsklassifizierung wird fünf Sekunden lang eine Meldung angezeigt, in der alle Video-Teilnehmer über die neue Sicherheitsklassifikationsstufe informiert werden:

„Die Sicherheitsklassifizierung für den aktiven Anruf wurde herabgestuft (oder heraufgestuft) auf: [Neue Sicherheitsklassifizierungsstufe]“

Änderungen durch Benutzer gelten nur für den aktiven Anruf und werden vom BroadSoft-Server zu Beginn des nächsten Anrufs zurückgesetzt.

Anpassen Ihres Arbeitsbereichs

Abhängig von Ihrer Systemkonfiguration können Sie die Bildschirmanzeige des Systems anpassen.

Konfigurieren und Anzeigen von Verwaltungseinstellungen

Wenn der Administrator Ihnen Zugriff gewährt hat, können Sie bestimmte Verwaltungseinstellungen konfigurieren. Andere Einstellungen sind schreibgeschützt. Gehen Sie am Gerät auf > oder . Sobald der Administrator ein Kennwort zum Schutz des Systems konfiguriert hat, ändert sich das Symbol in das Symbol . Sie müssen dann eine Benutzer-ID und ein Kennwort eingeben, um Zugriff auf diese Einstellungen zu erhalten.

Weitere Informationen über die Verwaltungseinstellungen finden Sie im *Administratorhandbuch für die Polycom RealPresence Group Series*.

Zulassen der Kamerasteuerung durch die Gegenseite

Wenn der Zugriff auf Benutzereinstellungen vom Systemadministrator zugelassen wurde, können Sie die Steuerung Ihrer Kamera durch die Gegenseite zulassen. Teilnehmer auf der Gegenseite können außerdem Voreinstellungen für Ihre Kamera festlegen und verwenden, sofern deren Systeme Voreinstellungen unterstützen.

So erlauben Sie anderen Anrufteilnehmern, Ihre Kamera zu steuern:

1 Berühren Sie auf der Startseite > **Benutzereinstellungen** > **Kamera**.
2 Wählen Sie die Option **Anderen Anrufteilnehmern Steuerung Ihrer Kamera erlauben**.



Hinweis: Anzeige wird sofort übernommen
Eine Änderung dieser Einstellung wird sofort wirksam, auch wenn bereits ein Anruf aktiv ist.

Einstellen des Systems für bestimmte Lichtverhältnisse

Wenn der Zugriff auf Benutzereinstellungen vom Systemadministrator zugelassen wurde, können Sie mit dem Gegenlicht-Regler die Helligkeit des Videobilds einstellen, das die Hauptkamera an das RealPresence Group-System sendet. Die Gegenlicht-Kompensation eignet sich optimal für Situationen, in denen das Objekt dunkler als der Hintergrund erscheint. Sie können mit dieser Einstellung einen hellen Hintergrund kompensieren, der die Kameraführung des Polycom EagleEye Director beeinträchtigen kann.



Hinweis: Anzeige der Gegenlicht-Regler
Da die Gegenlicht-Regler die integrierte Kamera steuern, wird die Anzeige der von einem Computer oder einer Dokumentenkamera übertragenen Inhalte nicht heller.

So aktivieren Sie die Gegenlicht-Kompensation:

» Gehen Sie auf der Startseite auf > **Benutzereinstellungen** > **Kamera > Gegenlicht-Kompensation** und aktivieren Sie die Einstellung.

Konfigurieren der automatischen Steuerung für das eigene Bild

Wenn der Administrator Ihnen Zugriff auf die automatische Steuerung für das eigene Bild gewährt hat, können Sie diese Einstellung so konfigurieren, dass die Benutzer das Fenster „Eigenes Bild" ein- oder ausblenden können.

So aktivieren oder deaktivieren Sie die automatische Steuerung für das eigene Bild:

1. Berühren Sie auf der Startseite > **Benutzereinstellungen** > **Kamera**.
2. Wenn Sie die Einstellung **Automatische Steuerung für eigenes Bild** aktivieren, können Benutzer das eigene Bild selbst ein- und ausblenden. Wenn Sie die Option deaktivieren, sehen Benutzer die Einstellung für das eigene Bild unter **> Eigenes Bild** nicht und das RealPresence Group-System bestimmt, ob das eigene Bild angezeigt wird oder nicht.

So blenden Sie das eigene Bild während eines Anrufs ein oder aus:

1. Wählen Sie mit der Fernbedienung **> Eigenes Bild** aus.
2. Mit **Ein** wird das eigene Bild bei einem Anruf für den Benutzer angezeigt, mit **Aus** wird es ausgeblendet.

Zulassen von Videoanzeige im Web

Wenn Ihr Systemadministrator den Zugriff auf Benutzereinstellungen freigegeben hat, können Sie auswählen, ob es zulässig ist, den Raum anzusehen, in dem sich das System befindet, oder Videos von Anrufen anzusehen, an denen das System beteiligt ist.



Vorsicht: In der Standardeinstellung wird die Anzeige von Video nicht erlaubt.
Voreingestellt ist, dass die Anzeige von Video nicht erlaubt wird. Vergewissern Sie sich davon, dass Ihr Systemadministrator tatsächlich damit einverstanden ist, dass Sie diese Einstellung ändern.

So lassen Sie die Videoanzeige im Web zu:

1. Gehen Sie zu **>Benutzereinstellungen > Konferenzen**.
2. Wählen Sie **Videoanzeige im Web zulassen**.

Arbeiten mit einer USB-Tastatur

Sie können zur Eingabe von Daten und für die Bedienung der lokalen Oberfläche des Systems eine USB-Standardtastatur mit englischer Tastenbelegung an einen der USB-Anschlüsse des Systems anschließen.

Während eine USB-Tastatur an ein RealPresence Group-System angeschlossen ist, können Sie mit der Fernbedienung auf den Seiten **> Zahlentastatur** und **> Kontakte** der lokalen Oberfläche nur Ziffern eingeben. Zur Eingabe von Buchstaben müssen Sie zunächst die USB-Tastatur von dem USB-Anschluss abziehen und anschließend die jetzt auf dem Bildschirm Ihres Systems angezeigte Schaltfläche **Tastatur** wählen. Weitere Informationen zur Eingabe von Buchstaben auf der virtuellen Tastatur finden Sie unter Anrufen durch Eingabe von Name oder Nummer.

Aufnehmen von Anrufen mit RealPresence Group 700-Systemen

Mit RealPresence Group 700-Systemen können Sie Anrufe auf Monitor 3 aufnehmen. Sie können entweder Sprecher und Content oder nur den Sprecher aufnehmen. Die Einstellungen für diese Funktionen müssen vom Administrator konfiguriert werden.

So nehmen Sie einen Anruf mit einem DVD- oder DVR-Recorder auf:

1. Schalten Sie das RealPresence Group 700-System aus.
2. Schließen Sie ein VGA-Kabel an den VGA-Videoausgang des RealPresence Group-Systems und an den VGA-Eingang des DVD- oder DVR-Recorders an.
3. Schalten Sie das RealPresence Group-System ein.
4. Nehmen Sie den Anruf mit der Aufnahmefunktion des DVD- oder DVR-Recorders auf.

   Als Layout wird die Layout-Option verwendet, die der Administrator für Monitor 3 konfiguriert hat.

So nehmen Sie einen Anruf mit einem Notebook oder Tablet auf:

1. Schalten Sie das RealPresence Group 700-System aus.
2. Schließen Sie ein HDMI-Kabel an den HDMI-Videoausgang des RealPresence Group-Systems und an den HDMI-Eingang des Notebooks oder Tablets an.
3. Schalten Sie das RealPresence Group-System ein.
4. Nehmen Sie den Anruf auf dem Notebook oder Tablet mit einerAufnahmeanwendung auf.

   Als Layout wird die Layout-Option verwendet, die der Administrator für Monitor 3 konfiguriert hat.

Hinweis „Eingehender Anruf“ für Hörgeschädigte

Wenn der Administrator diese Funktion konfiguriert hat, wird bei eingehenden Anrufen auf dem RealPresence Group-System eine aufmerksamkeitweckende Meldung für hörgeschädigte Benutzer angezeigt. Bei einem eingehenden Anruf zeigt das RealPresence Group-System eine Meldung an, ob der Anruf angenommen werden soll.

Wenn die Funktion aktiviert ist, wird der Text dieser Meldung vergrößert und blinkt weiß-gelb. In der Standardeinstellung blinkt der Text nicht. Der Hinweis wird auch bei einem Neustart des Systems weiterhin angezeigt.

Hinweise zur Fehlerbehebung

Wenn Sie Schwierigkeiten mit dem Herstellen eines Anrufs haben, System- oder Diagnoseinformationen einsehen möchten oder Verwaltungseinstellungen konfigurieren müssen, finden Sie weitere Informationen in den folgenden Abschnitten:

Tätigen eines Testanrufs

Zugreifen auf Systeminformationen, Statusinformationen und Diagnosemenüs

Finden von Antworten in der Produktdokumentation

Knowledge-Base

Tätigen eines Testanrufs

Bei Problemen mit Videoanrufen können Sie Ihre Konfiguration testen, indem Sie eine Polycom-Video-Site anrufen. Unter www.polycom.com/videotest finden Sie eine Liste weltweiter Nummern, mit denen Sie Ihr Polycom RealPresence Group-System testen können.

Versuchen Sie die folgenden bewährten Maßnahmen:

- Überprüfen Sie die gewählte Nummer auf ihre Richtigkeit, und wiederholen Sie den Vorgang. Beispiel: Sie müssen vielleicht eine 9 vorwählen, um eine Amtsleitung zu erhalten, oder der Nummer eine internationale Vorwahl oder eine Landesvorwahl voranstellen.
- Um herauszufinden, ob das Problem an Ihrem System liegt, bitten Sie die Person, die Sie anrufen wollten, stattdessen Sie anzurufen.
- Stellen Sie fest, ob das angerufene System eingeschaltet ist und richtig funktioniert.
- Wenn Sie Anrufe tätigen, aber nicht empfangen, können, überprüfen Sie, ob das System mit der richtigen Nummer konfiguriert wurde.

Zugreifen auf Systeminformationen, Statusinformationen und Diagnosemenüs

Auf den verschiedenen Systemmenüseiten des RealPresence Group-Systems können Sie Informationen über Anrufe, Netzwerknutzung und Leistung einsehen.



Hinweis: Verfügbare Systemmenüs
Welche Systemmenüs verfügbar sind, hängt davon ab, wie Ihr Administrator das System konfiguriert hat. Möglicherweise werden in diesem Kapitel also einige Optionen behandelt, auf die Sie bei Ihrem System keinen Zugriff haben. Weiterführende Informationen über diese Optionen erhalten Sie von Ihrem Administrator.

Systeminformationen

So greifen Sie auf die Systeminformationen zu:

» Wählen Sie die Befehlsfolge ⚙ > **Systeminformationen** > **Informationen.**

Die Menüseite „Systeminformationen“ bietet folgende Optionen:

- Informationen
- Status
- Diagnose
- Anrufstatistik (nur bei aktiven Anrufen)

Informationen

Diese Menüseite enthält folgende Angaben:

Diagnoseseite	Beschreibung
Systemdetails	Zeigt die folgenden Informationen über das System an: • Systemname • Modell • Hardwareversion • System-Software • Seriennummer • MAC-Adresse • IP-Adresse
Netzwerk	Zeigt die folgenden Informationen über das Netzwerk an: • IP-Adresse • Hostname • H.323-Name • H.323-Nebenstelle (E.164) • SIP-Adresse • Link-Local • Site-Local • Globale Adresse
Nutzung	Zeigt die folgenden Informationen über die Nutzung an: • Dauer letzter Anruf • Gesamtverbind.-Dauer • Anrufe gesamt • System-Betriebszeit

Status

Wenn bei einem Gerät oder Dienst des Systems ein Problem auftritt, wird neben der Einstellungs-Schaltfläche im Menü ein Warnhinweis angezeigt. Diese Menüseite enthält folgende Angaben zum Systemstatus vor bzw. nach oder während eines Anrufs:

Nicht auf einen Anruf bezogene Statusinformationen

Statusseite	Beschreibung
Aktive Warnhinweise	Zeigt den Status aller Geräte oder Dienste auf den Statusseiten an, deren Statusindikator aktuell rot ist. Warnhinweise werden in der Reihenfolge ihres Auftretens aufgeführt. Wenn bei einem Gerät oder Dienst des Systems ein Problem auftritt, wird neben der Schaltfläche **Einstellungen** im Menü ein Warnhinweis angezeigt.
Anrufsteuerung	Zeigt den Status der Systemeinstellungen **Punkt-zu-Punkt-Video automatisch annehmen** und **Besprechungskennwort** an.
Audio	Zeigt den Verbindungsstatus von Audiogeräten wie Mikrofonen, SoundStation IP und SoundStructure an.
EagleEye Director	Zeigt den Verbindungsstatus des EagleEye Director an (falls angeschlossen). Wenn das Kamerasystem nicht angeschlossen ist, ist diese Option nicht verfügbar.
VisualBoard	Zeigt den Verbindungsstatus von VisualBoard an (falls angeschlossen). Wenn VisualBoard nicht angeschlossen ist, ist diese Option nicht verfügbar.
LAN	Zeigt den Verbindungsstatus des IP-Netzwerks an.
Server	• Zeigt stets den Gatekeeper und den SIP-Registrar-Server an. • Zeigt den aktiven Global Directory Server, LDAP-Server oder Microsoft Server an. • Zeigt, falls aktiviert, den Bereitstellungsdienst, Kalenderdienst oder Anwesenheitsdienst an.
Protokollverwaltung	Zeigt den eingestellten Protokollschwellenwert an. Der Administrator kann Systemprotokolle, Berichte zu Anrufdetails und Konfigurationsprofile über die Webschnittstelle herunterladen.

Statusinformationen während eines Anrufs

Statusseite	Beschreibung
Anrufstatistik	Zeigt Informationen zum aktuellen Anruf an. Bei Mehrpunktanrufen werden in den Anrufstatistikseiten die meisten der folgenden Informationen für alle am Anruf beteiligten Systeme angezeigt. Weitere Informationen zu dieser Menüseite finden Sie unter Anrufstatistik anzeigen.



Bezüglich der Systemstatusinformationen ist Folgendes zu beachten:

- Wenn das Polycom RealPresence Group-System einen EagleEye Director erkennt, wird eine Statuszeile für das Gerät angezeigt.
- Wenn sich der Systemstatus ändert oder ein potenzielles Problem vorliegt, wird unten im Menü neben der **System**-Taste ein Warnhinweis angezeigt.

Systemdiagnose

So erhalten Sie Systemdiagnoseinformationen:

Auf der lokalen Oberfläche können Sie wie folgt Systeminformationen anzeigen und Audio- und Videotests durchführen:

» Wählen Sie > **Systeminformationen** > **Diagnose.**

Diese Menüseite enthält folgende Systemdiagnosedetails:

Diagnoseseite	Beschreibung
Lokale Schleife	Testet die internen Audiocodierer und -decodierer, die externen Mikrofone und Lautsprecher, die internen Videocodierer und -decodierer, die Audiohardware sowie die externen Mikrofone, Lautsprecher, Kameras und Monitore. Monitor 1 zeigt das Videobild an und gibt die Töne wieder, die bei einem Anruf an die Gegenseite gesendet würden. Dieser Test ist nicht verfügbar, wenn Sie sich gerade in einem Anruf befinden.
PING	Testet, ob das System die Verbindung zu einer von Ihnen angegebenen IP-Adresse herstellen kann. PING gibt abgekürzte Internet Control Message Protocol-Ergebnisse zurück. Es werden nur dann H.323-Informationen zurückgegeben, wenn die Gegenseite für H.323 konfiguriert ist. Es werden nur dann SIP-Informationen zurückgegeben, wenn die Gegenseite für SIP konfiguriert ist. Ist der Test erfolgreich, zeigt das Polycom RealPresence Group-System eine entsprechende Nachricht an.
Anrufstrecke verfolgen	Testet den Routingweg zwischen dem lokalen System und der eingegeben IP-Adresse. Falls der Test erfolgreich ist, listet das Polycom RealPresence Group-System die Hops zwischen dem System und der eingegebenen IP-Adresse auf.
Farbbalken	Testet die Farbeinstellungen des Monitors auf optimale Farbqualität. Wenn die während des Tests erstellten Farbbalken nicht scharf sind oder die Farben nicht einwandfrei erscheinen, muss der Monitor neu eingestellt werden.

Diagnoseseite	Beschreibung
Lautsprechertest	Testet die Audio-Kabelverbindungen. Wenn Sie ein Audiosignal mit 473 Hz hören, sind die Audio-Verbindungen in Ordnung. Wenn Sie den Test während eines Anrufs vom System aus durchführen, hört die Gegenseite das Signal ebenfalls.
Audio-Messung	Misst die Stärke von Audiosignalen des Mikrofons oder der Mikrofone, von Audiosignalen der Gegenseite oder von Signalen von anderen Geräten, die an den Audioeingang angeschlossen sind. • Sprechen Sie in das Mikrofon oder die Mikrofone, um diese zu testen. • Um die Gegenseite zu testen, bitten Sie die Teilnehmer der Gegenseite, zu sprechen oder ein Telefon im Raum der Gegenseite anzurufen, um den Klingelton zu hören. Die Audio-Messung zeigt die maximalen Signalpegel an. Stellen Sie die Signalpegel so ein, dass die maximalen Werte bei normaler Zimmerlautstärke und bei Nutzung von Material in gewöhnlicher Lautstärke zwischen +3 dB und +7 dB liegen. Gelegentliche Maximalwerte zwischen +12 dB und +16 dB bei vorübergehenden lauten Störgeräuschen liegen im akzeptablen Bereich. Eine Messanzeige von +20 dB entspricht 0 dBFS im Audiosignal des Polycom RealPresence Group-Systems. Ein Signalpegel in diesem Bereich hat vermutlich eine Signalverstümmelung (sog. Clipping) im Audiosystem zur Folge. Die Messungen funktionieren nur, wenn der jeweilige Eingang aktiviert ist. **Hinweis:** Einige Audio-Messungen sind nicht verfügbar, wenn ein digitales SoundStructure-Mischpult an das Polycom RealPresence Group-System angeschlossen ist.
Kameraführung	Diagnostiziert EagleEye Director (falls diese Kamera an das System angeschlossen ist). **Audio** Überprüft die Mikrofon-Funktionalität. Sprechen Sie laut und vergewissern Sie sich davon, dass Sie dynamische Signalanzeigen für zwei vertikale und fünf horizontale Mikrofone sehen. Wenn für eines der Mikrofone keine Signalanzeige erscheint, schalten Sie den EagleEye Director von Hand aus und wieder an. Überprüft außerdem das Audio-Referenzsignal: Führen Sie ein Videogespräch. Lassen Sie die Gegenseite laut sprechen und vergewissern Sie sich davon, dass Sie dynamische Signalanzeigen für die beiden Referenz-Audio-Messungen sehen. Wenn für eines der Mikrofone keine Signalanzeige erscheint, überprüfen Sie, ob das Referenzkabel fest angeschlossen ist. Nachdem Sie die Mikrofon-Funktionalität überprüft haben, müssen Sie die Kamera neu kalibrieren. **Video** • **Linke Kamera** zeigt Video von der linken Kamera. • **Rechte Kamera** zeigt Video von der rechten Kamera. • **Farbbalken** zeigt das Farbbalken-Testbild.

Diagnoseseite	Beschreibung
Sitzungen	Zeigt für jede mit dem System verbundene Sitzung die folgenden Informationen an: • Verbindungstyp, z. B. Web-Oberfläche oder lokale Oberfläche • ID der Sitzung, in der Regel Admin oder Benutzer • Entfernte IP-Adresse (d. h. die Adressen der Personen, die von ihren Computern aus am RealPresence Group-System angemeldet sind)
System zurücksetzen	**Hinweis**: Verwenden Sie diese Einstellung nur, wenn Ihr Administrator Sie ausdrücklich dazu anweist. Wenn ein Kennwort festgelegt ist, müssen Sie es eingeben, um das System zurückzusetzen. Versetzt das System in seinen Standardzustand zurück. Wenn Sie diese Einstellung mit der Fernbedienung auswählen, können Sie: • Ihre Systemeinstellungen (etwa Systemname und Netzwerkkonfiguration) beibehalten oder die Systemeinstellungen wiederherstellen. • Das im System gespeicherte Verzeichnis beibehalten oder löschen. Das Zurücksetzen des Systems hat keine Auswirkungen auf das globale Verzeichnis. • Ihre PKI-Zertifikate und Zertifikatsperrlisten (CRL) beibehalten oder löschen. Vor dem Zurücksetzen des Systems empfiehlt es sich, Ihren Administrator zu bitten, den Anrufdetailbericht (CDR) und das CDR-Archiv herunterzuladen. Weitere Informationen über diese Berichte finden Sie im *Administratorhandbuch für die Polycom RealPresence Group Series*.

Anrufstatistik anzeigen

Die Anrufstatistik-Diagnoseseiten zeigen Ihnen Informationen über den laufenden Anruf. Es werden Details zu den Anrufteilnehmern und den Teilnehmer-Streams angezeigt.



Hinweis: Schneller Aufruf der Anrufstatistik

Halten Sie die **Zurück**-Taste auf der Fernbedienung während eines Anrufs mindestens zwei Sekunden lang gedrückt, um die Anrufstatistik anzuzeigen.

So zeigen Sie Informationen über einen laufenden Punkt-zu-Punkt-Anruf an:

» Wählen Sie die Befehlsfolge > **Systeminformationen** > **Anrufstatistik**.

Unter den Teilnehmerinformationen werden die dem Teilnehmer zugehörigen Streams angezeigt. Um mehr über einen konkreten Stream zu erfahren, gehen Sie zu dem betreffenden Stream gehen und wählen Sie **Weitere Informationen**.

So zeigen Sie Informationen über einen laufenden Mehrpunktanruf an:

1 Wählen Sie die Befehlsfolge > **Systeminformationen** > **Anrufstatistik**.

Es wird eine Liste der Anrufteilnehmer angezeigt.

2 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Um die Details zu einem Teilnehmer anzuzeigen, wählen Sie **Teilnehmer**, gehen Sie zu dem gewünschten Teilnehmer, und wählen Sie **Weitere Informationen**. Unter den Teilnehmerinformationen werden die aktiven Streams des Teilnehmers angezeigt.
- Um schnell an die Informationen über einen konkreten Stream/konkrete Streams eines bestimmten Benutzers zu gelangen, gehen Sie bei AVC-Anrufen zu **Streams** bzw. bei SVC-Anrufen **zu Streams des Teilnehmers**. Mit den Schaltflächen **Zurück** und **Nächster Teilnehmer** können Sie zu dem Teilnehmer mit dem Stream oder den Streams navigieren, den/die Sie ansehen möchten. Navigieren Sie zu dem gewünschten Stream, und wählen Sie **Weitere Informationen**.
- Eine Liste mit allen aktiven Audio-, Video- und Content-Streams des Anrufs finden Sie unter **Aktive Streams** (nur bei SVC-Anrufen verfügbar). Wählen Sie den gewünschten Stream, und wählen Sie **Weitere Informationen**.

Finden von Antworten in der Produktdokumentation

Die Dokumentation zu Polycom-Produkten finden Sie unter support.polycom.com. Wählen Sie unter **Documents and Downloads** den Menüpunkt **Telepresence and Video > RealPresence Group** [Ihr System] aus und suchen Sie nach dem gewünschten Dokument. Die Dokumente sind beginnend mit der neusten Version nach Versionsnummern gruppiert.

Knowledge-Base

Weitere Informationen zur Problembehebung finden Sie auch in der Knowledge Base unter support.polycom.com.

Kontaktieren des technischen Supports und des Solution-Supports

Bevor Sie sich an den technischen Support wenden, lesen Sie zunächst unter Hinweise zur Fehlerbehebung nach. Wenn die dort vorgeschlagenen Lösungen keine Abhilfe bringen, können Sie sich an eine der folgenden Polycom Support-Gruppen wenden:

Technischer Support von Polycom

Support für Polycom-Lösungen

Technischer Support von Polycom

Wenn die Testanrufe fehlgeschlagen sind und Sie überprüft haben, dass die Geräte richtig installiert und eingerichtet sind, wenden Sie sich an Ihren Polycom-Händler oder an den Technischen Support von Polycom.

Sie erreichen den Technischen Support von Polycom unter support.polycom.com.

Geben Sie die folgenden Informationen über Ihr RealPresence Group-System ein, und stellen Sie anschließend Ihre Frage bzw. beschreiben Sie das Problem. Diese Informationen helfen uns, schneller auf Ihr Problem zu reagieren:

Systeminformationen	Stelle in der Benutzeroberfläche
Seriennummer des Systems (14 Stellen)	Gehen Sie zu > **Systeminformationen** > **Informationen** > **Systemdetails** oder machen Sie die Nummer auf der Rückseite des Systems ausfindig.
Softwareversion	Gehen Sie zu > **Systeminformationen** > **Informationen** > **Systemdetails**.
Aktive Warnhinweise	Wählen Sie die Befehlsfolge > **Systeminformationen** > **Status > Aktive Warnhinweise**, um die von Ihrem System erzeugten Mitteilungen anzuzeigen.
IP-Adresse und H.323-Nebenstelle	Gehen Sie zu > **Systeminformationen** > **Informationen** > **Netzwerk**.
LAN-Status	Gehen Sie zu > **Systeminformationen** > **Status**> **LAN**.
Diagnose	Wählen Sie > **Systeminformationen** >**Diagnose**.

Nennen Sie darüber hinaus bitte alle bereits zur Diagnose des Problems unternommenen Tests und Schritte.

Support für Polycom-Lösungen

Die Polycom-Implementierungs- und Wartungsdienste bieten nur Support für Polycom-Lösungskomponenten. Zusätzliche Services für unterstützte Unified Communications-Umgebungen (UC) von Drittanbietern, die in Polycom-Lösungen integriert sind, können von Polycom Global Services und zertifizierten Partnern bezogen werden. Diese zusätzlichen Services helfen Kunden dabei, Lösungen für visuelle Kommunikation von Polycom erfolgreich innerhalb ihrer UC-Umgebungen zu entwerfen, bereitzustellen, zu optimieren und zu verwalten.

Professional Services für Microsoft Integration ist für Polycom Conferencing für Microsoft Outlook- und Microsoft Office Communications Server- oder Microsoft Lync Server 2010-/2013-Integrationen obligatorisch. Weitere Informationen und Einzelheiten finden Sie unter http://www.polycom.com/services/professional_services/index.html, oder wenden Sie sich an einen Polycom-Vertreter in Ihrer Nähe.

Rechtliche Hinweise

Die rechtlichen Hinweise betreffen Sicherheitsaspekte und rechtliche Aspekte bei der Verwendung der folgenden Polycom RealPresence Group-Systeme:

- Polycom RealPresence Group 300-System (Modell: Group 300; Typ: P001)
- Polycom RealPresence Group 500-System (Modell: Group 500; Typ: P001)
- Polycom RealPresence Group 700-System (Modell: Group 700; Typ: P002)



Hinweis: Interoperabilität der EagleEye Acoustic-Kamera
Wenn Sie über eine EagleEye Acoustic-Kamera verfügen, setzen Sie nur IT-Ausrüstung mit UL-Zulassung oder einer vergleichbaren Zulassung ein.

Weitere gesetzlich vorgeschriebene Informationen finden Sie in den *Rechtlichen Hinweise für die Polycom RealPresence Group Series* unter support.polycom.com > **Documents & Downloads > Telepresence and Video**. Wählen Sie den Namen Ihres Systems, um zu dem korrekten Dokument zu gelangen.